

kulTOUR durchs Herzogtum



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG



Ausgabe 2/2025

kulTOUR durchs Herzogtum



Liebe Leserin, lieber Leser

und schon geht es weiter - mit der inzwischen zweiten Ausgabe von kulTOUR durchs Herzogtum.

Erneut haben uns viele Einsendungen erreicht, die wir auf den kommenden Seiten für Sie bearbeitet und gestaltet haben, damit Sie Ihre kulTOURelle Reise durchs Herzogtum antreten und zahlreiche Veranstaltungen genießen können sowie Interessantes aus erster Hand erhalten. Ein bisschen Lesestoff rund ums Thema Kultur im Herzogtum bieten wir an dieser Stelle vierteljährlich immer am Anfang eines Quartals. Die kreisweiten Kultur-Veranstaltungen aus Städten und Dörfern bieten nicht nur in den vor uns liegenden Monaten die Möglichkeit, gemeinsam Freude zu erleben, gleichgesinnte Menschen zu treffen und sich in Gesprächen zu vertiefen.

Natürlich ist gerade im Monat Juli ein Highlight in aller Munde: der KulturSommer am Kanal. Am vergangenen Wochenende fiel der Startschuss zu vier Wochen Kultur pur, die beim Sommer-Festival der Stiftung Herzogtum Lauenburg mit einer Anzahl von 125(!) Veranstaltungen erlebt werden kann. Sie finden in dieser Ausgabe einzelne Veranstaltungen, denn einen gesamten Überblick der Inszenierungen, musikalischen Überraschungen, offenen Ateliers und mehr finden Sie - wie gewohnt - im Programmheft des KuSo's, dem Reisebegleiter. Auch online ist unter www.kultursommer-am-kanal.de eine praktische Terminübersicht aller Veranstaltungen abrufbar - hier lässt sich sogar das Programmheft ganz bequem digital lesen. Übrigens: Mit einem Klick in die rote Fläche der Plakate (Seite 4 und 5) gelangen Sie direkt in die Buchungsplattform... probieren Sie es gerne einmal aus!

Wir wünschen Ihnen eine wundervolle Zeit und freuen uns auf Feedback zur zweiten Ausgabe!

Herzlichst

Ihr Team vom kulTOUR durchs Herzogtum



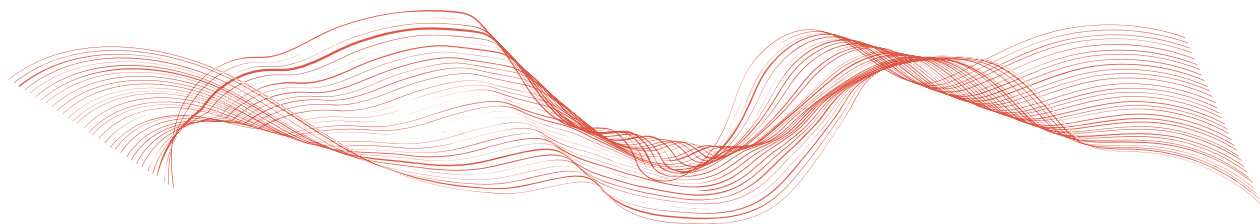
“KARLHEINZ GOEDTKE. Tier, Figur, Landschaft”

Ratzeburg - Die Kunstwerke von Karlheinz Goedtke finden sich in fast allen Ecken des Kreises. Die Skulpturen, wie das “Kreispferd” in Ratzeburg, der “Rufer” in Lauenburg, das Wasserspiel mit dem “Auffliegenden Vogel-schwarm”, das auf einer Grünfläche am Stadtsee Möllns lustig vor sich hin plätschert, oder auch die “Wölfe” in Schwarzenbek (auf dem Ritter-Wulf-Platz) bestechen durch Natürlichkeit, Anmut (siehe das “Hockende Mädchen” von der Titelseite) oder Charme - bestes Beispiel wäre hier der “Eulenspiegel” auf dem historischen Marktplatz in Mölln.



Drei Eulen. Foto: Sabine Riege

Die Ausstellung “KARLHEINZ GOEDTKE. Tier, Figur, Landschaft”, in der eine Auswahl seiner Werke, Graphiken und kleinere Plastiken zu sehen sind, kann bis zum 2. November während der Öffnungszeiten von Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen in der Zeit von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr besucht werden, der Eintritt beträgt 3 Euro, ermäßigt sowie für Kinder 1 Euro - Familien zahlen 6 Euro. Auch Gruppenführungen sind nach Anmeldung unter der Telefonnummer 04541-860720 möglich. Weitere Informationen (auch zu Gruppenpreisen, Barrierefreiheit usw.) finden Interessierte unter www.apaulwebermuseum.de - die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Freundeskreis Karlheinz Goedtke e.V.. Eine Ausstellung im A. Paul-Weber Museum (Domhof 5 in 23909 Ratzeburg)



Nutzen Sie auch zukünftig dieses Magazin als Plattform, für einen kreisweiten Austausch oder zum Beispiel zur Bekanntmachung Ihrer Veranstaltungen. Sie haben weitere Ideen, möchten uns von Ihren Erlebnissen oder dem Werdegang als Künstler erzählen - oder wünschen sich eine neue Rubrik zu einem speziellen Thema? Dann melden Sie sich gerne bei unserer Mitarbeiterin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sabine Riege, per Mail an s.riege@stiftung-herzogtum.de oder telefonisch unter 04542-9958834.

Die nächste Ausgabe von “kulTOUR durchs Herzogtum” erscheint pünktlich zum nächsten Quartal Anfang Oktober, Redaktionsschluss ist am 10. September.

Wir möchten darauf hinweisen, dass für Termine keine Gewähr übernommen werden kann. Da das Heft drei Monate gültig ist, kann sich natürlich noch das eine oder andere ändern. Bitte nutzen Sie für aktuelle Hinweise zu den Terminen immer auch gerne die angegebenen Internetseiten der Veranstalter.



KulturSommer
am Kanal



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

Foto: Antje Berodt



Klabauterklön & Wasserwesen

Grachtenfahrt an den Ufern Möllns

19./20. Juli, jeweils 16 und 19 Uhr

Stadtseeanleger Bootsverleih Morgenroth

Seestraße 46a

23879 Mölln

40 Euro/25 Euro erm.

Hier klicken und bequem online buchen
Ticketverkauf auch an Bord



Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

herzogtum lauenburg
Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

KulturSommer am Kanal

Am Samstag, 28. Juni, ist der diesjährige KulturSommer am Kanal in Siebeneichen gestartet. Auch das Forum Junge Kunst im Amtsrichterhaus Schwarzenbek zeigt bereits in der ersten Woche des KulturSommers die Ausstellung junger Künstler, die neue Perspektiven und überraschende Ausdrucksformen präsentieren. Nach einem ereignisreichen Wochenende reiht sich dann vier Wochen lang Veranstaltung an Veranstaltung. Ob in der ersten Woche eine Ausstellung in Fredeburg von Antje Ladiges-Specht, Marionettentheater auf Platt am 5. Juli in Berkenthin, Kabarett im Heubodentheater Ritzerau am 4. Juli, Sommerkonzerte in Berkenthin an der Schleuse, in der Domäne Fredeburg mit Peter Köhler und Gabriel Koeppen oder mit Leonore Lilja bei Schönes vom Dorf in Fitzen, Musik vom Gitarren-Ensemble der

Kreismusikschule in Geesthacht und der Möllner Folkband in Güster – ob ein Open-Air Kino in Lauenburg und die offenen Ateliers – Kulturinteressierte kommen angesichts der vielfältigen Angebote (nicht nur!) in dieser Woche des KulturSommers am Kanal voll auf ihre Kosten. Das Wochenende 5. und 6. Juli bietet eine weitere Ausstellung, die bis 27. Juli im Stadthauptmannshof Mölln gezeigt wird, ein partizipatives Konzert in Geesthacht, einen Kantaten-Gottesdienst in Ratzeburg und eine plattdeutsche Theaterwerkstatt sowie lustige und spannende Geschichten über Musikinstrumente für Kinder in Schwarzenbek – die Veranstaltungen und Orte zeigen, dass sich dieses außergewöhnliche Festival über das gesamte Herzogtum spannt.

Hzgt. Lauenburg - Am 8. Juli heißt es im Theater im Stall in Horst „Ten Strings: Cello meets Fingerstyle Guitar“, das Duo TWEii spielt am 10. Juli in Fitzen und im Heubodentheater Ritzeau führt am 11. Juli ein Doku Theater in die Zeit vor 100 Jahren zurück. Open Air mit MaCajun gibt es auf dem Lauenburger Ruferplatz am 12. Juli – und dieser Tag bietet so einiges: Anna Malten versucht in Mustin der Frage „Was wollen Frauen wirklich?“ auf den Grund zu gehen. Besondere Musik können Klassikliebhaber auf dem alten Friedhof in Mölln unter dem Titel „Lerche, Schwalbe und Sonaten unter alten Bäumen“ hören und das White Dinner in Ratzeburg bietet die Möglichkeit, in geselliger Runde zu speisen. „Goldregenrausch“ von der Freien Bühne Wendland wirft in Ritzeau das Licht auf ein häufig totgeschwiegenes Thema – trotz Puppenspiel ist das Stück nicht für Kinder geeignet. Auch das Konzert der Generationen findet an diesem Samstag statt – zu Gast im Augustinum Mölln sind Mitglieder der Kreismusikschule. „Tohoop – ut'neen“ ein plattdeutscher Nachmittag mit Lesung und Musik in Geesthacht, Musik für Trompete und Klavier auf dem neuen Friedhof Schwarzenbek, Stimmen aus aller Welt in Segrahn und der Kindertag in Ritzeau laden am Sonntag, 13. Juli, zu tollen Erlebnissen ein. Der Norddeutsche Kammerchor gastiert im Ratzeburger Dom und auch „Matinée Violine trifft Piano“, eine Veranstaltung im Kirchgarten Kuddewörde, bietet am Sonntag musikalischen Genuss. Last but not least feiert der Foto-Klub Lauenburg/Elbe sein 70-jähriges Bestehen und bietet am 13. Juli Rückschau und Ausblick in der Jugendherberge Zündholzfabrik Lauenburg.

Der KulturSommer hält, was er verspricht – vier Wochen lang einzigartige Erlebnisse und Kunstgenüsse. Nun ist bereits die dritte Woche des KulturSommers zum Greifen nah. Am Montag, 14. Juli, stoppt „Just Friends Chor and more“ seine Sommertournee durch den Norden in Mölln für einen Auftritt im Augustinum. Am Mittwoch bietet ein Besuch beim Brandtschatz Café am See in Lankau einen Folktaiz zum Kanal-Jubiläum und an vier aufeinanderfolgenden Tagen hält die Sommerkomödie „Nur ein zerbrochener Krug“ nach Heinrich von Kleist im Amtsrichterhaus Schwarzenbek die Zuschauer in Atem. Am Wochenende 19. und 20. Juli folgt ein kulturelles Highlight dem nächsten: Klabauterklön & Wasserwesen lädt am Samstag und Sonntag zu insgesamt vier musikalischen Terminen voller spannender, mystischer Wassergeschichten ein und die Geesthachter Kulturnacht präsentiert am Samstag, 19. Juli, bis 23 Uhr Kunst- und Kulturdarbietungen an verschiedenen, ungewöhnlichen Orten. Ebenfalls an diesem Samstag findet in der Lohgerberei in Mölln ein Waterkant Poetry-Slam sowie auf dem historischen Marktplatz die Narrentaufe der Eulenspiegelgilde zu Mölln statt. Ein musikalischer Spaziergang in Ziethen, Offene Ateliers in Mechow und Ratzeburg, eine plattdeutsche Lesung in Lauenburg, offene Ateliers verschiedener Künstler in Buchholz, ein offenes Singen im Möllner Kurpark und eine Gemeinschaftsausstellung im Gemeinschaftshaus Grambek sind längst nicht alles, was dieses Wochenende bereit hält ... Das plattdeutsche Marionettentheater in Lauenburg, Abendlieder im Ratzeburger Dom, ein Chorkonzert in Schwarzenbek, eine Ausstellung in Güster sowie eine Kinder-Musik-Veranstaltung unter dem Motto „Ich bin das ganze Jahr vergnügt“ in Mölln runden das Angebot der dritten Woche im KulturSommer am Kanal ab.

So schnell vergeht die Zeit! Jetzt steht bereits die vierte (und somit letzte!) Woche des KulturSommers am Kanal in den Startlöchern. Bevor der KulturSommer mit dem „Blauen Montag“ am 28. Juli im Stadthauptmannshof Mölln ab 20 Uhr seinen Abschluss findet, startet die Woche am 21. Juli mit einem bebilderten Vortrag zu „Oasen – Wüstenwunder und Menschheitsträume“ im Augustinum. Am Mittwoch stellt Autorin Johanna Swanberg ihren Debutroman „Sommer ohne Plan“ im Stadthauptmannshof Mölln vor und am Donnerstag, 24. Juli begeistern Lorenz Stellmacher und Matthias Kröner in Fitzen, wenn der Dichter und der Musiker Lesungen, Musik und Talk präsentieren. Am Freitag, 25. Juli, dreht der KulturSommer die Zeit zurück in die Stummfilmzeit – im Luisenbad wird im Rahmen des „Norddeutschen Freiluftkinos“ der schwarzweiß-Stummfilm „Steamboat Bill, Jr.“ gezeigt. Ganz stilecht spielt dazu das Gitarrenorchester Gilbert Couché Swing und Pop des 20. Jahrhunderts. Installationen, Bilder und Objekte präsentieren am gesamten Wochenende die Künstler vom Kunstkollektiv B4art und in Lankau hält ein offenes Atelier für Interessierte die Türen offen. Ein Klassikkonzert am Samstag und ein Hafenfest mit Schleusenführung am Sonntag – das sind in dieser Woche die Angebote in Berkenthin. Am 25. Juli können Musikliebhaber in Basthorst Gesang, Klavier und Schlagzeug „in concert ‚Oha‘“ genießen oder die Eröffnung von „Dörfer zeigen Kunst“ in Sterley besuchen, bevor mehr als 100 Kunstschafter ihre Werke in Gemeinschaftsausstellungen an verschiedenen Orten präsentieren (www.doerfer-zeigen-kunst.de). Am Samstag, 26. Juli findet in Siebeneichen ein weiteres Open Air Konzert statt und in Ratzeburg spielt Christian Skobowsky im Dom ein Orgelkonzert. Folkmusik gibt es in Krummesse und Swing in neuer Besetzung ist in Schiphorst zu hören. Am Sonntag gibt es in Büchen-Pötrau einen plattdeutschen Gottesdienst, eine literarische Kutschfahrt in Ritzeau und abends bietet ein Konzert zu Kunstwerken in der Domäne Fredeburg musikalischen Hochgenuss. Die genauen Örtlichkeiten, weitere Informationen zu den Uhrzeiten und zu den Künstlern finden Interessierte unter www.kultursommer-am-kanal.de im Bereich Termine sowie im Reisebegleiter, der unter anderem in den Filialen der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, dem Premiumpartner der Stiftung Herzogtum Lauenburg, erhältlich ist.

Ausstellungen an besonderen Orten:

Diele eines Bauernhauses hat Platz für besondere Nutzung

Breitenfelde - Bereits zum vierten Mal beteiligt sich in diesem Jahr Elke Dittmer am KulturSommer am Kanal. Sie öffnet ihre große Bauernhausdiele in Breitenfelde für eine Kunstaussstellung mit Werken von regional tätigen Künstlerinnen. Zeit, Nerven und finanzielle Mittel werden investiert, um einen Ausstellungsort zu etablieren, der das alljährlich veranstaltete Kulturereignis bereichern soll.

Warum dieses Engagement? Warum die Diele frei räumen, Licht installieren, Schienen für die Aufhängung der Bilder anbringen? Warum sich die Mühe machen, an Werbung, Einladungen und die Gestaltung einer Vernissage zu denken? Es fing an mit der Aussicht, ab Juni 2022 Rente zu beziehen und über die Nutzung der nicht bewohnten, aber überdachten Fläche des alten Bauernhauses nachzudenken. Im Wohnbereich hingen die Malereien ihres verstorbenen Mannes genau so, wie er sie dort hingehängt hatte. Er hatte sie eigentlich mal ausstellen wollen. Der Gedanke an seine Absicht und die Ermutigung durch gute Freunde, die häufig am KulturSommer teilnehmen, brachte dann die Planung auf den Weg. Die Aquarelle und Acrylbilder von Hinrich Jansen-Dittmer waren der Inhalt der ersten Ausstellung.

Elke Dittmer sagt zu ihrer Motivation, es nicht bei einer einmaligen Aktion zu belassen: „Es hat Spaß gemacht und es war sehr, sehr aufregend. Als die vielen Gäste, Freunde, Nachbarn zur Eröffnung kamen, war mir klar, dass das keine einmalige Sache bleiben sollte. Ich wünsche mir, dass die Diele weiterhin ein Mal jährlich zum halböffentlichen Raum wird und dass Ausstellende, Besucher und ich selbst dort auch in Zukunft viel Austausch zu den unterschiedlichsten Themen und in unterschiedlichsten menschlichen Zusammensetzungen hinbekommen.“ Es folgten 2023 und im vorigen Jahr Fotoausstellungen, ergänzt von Holzarbeiten und Papierobjekten. Elke Dittmer führt aus: „Ich denke, unsere Welt braucht solche Räume, in denen Begegnung vor Ort stattfinden kann und wo sowohl Verständnis als auch Weiterentwicklung für jeden Einzelnen gefördert wird. Kunst ist dafür sowohl ein schönes Ding an sich und auch ein Mittel, das zum Nachdenken und zu Gesprächen motiviert. Im Rahmen des Kultursommers bietet es sich hier ohne Kauf- oder Verzehrzwang für jede interessierte Person an. Man kann auch einfach nur still gucken und wieder gehen.“

In diesem Sommer wird unter dem Titel „Atelier der Gefühle - Bilder, Collagen und Objekte als Türöffner zur Seele“ Sigrid Schenkenberg in Breitenfelde, Schulstraße 6, zu Gast sein. Die ausdrucksstarken Werke sind vorwiegend realistisch, sprechen von Humor bis Depressionen, erstaunen und sind teils rätselhaft. Die Ausstellung ist an den Wochenenden 5./6. und 12./13. Juli 2025 jeweils 12 bis 18 Uhr geöffnet, zur Vernissage am Samstag, 5. Juli, um 12 Uhr wird herzlich eingeladen. Zusätzlich können Gruppen an den Wochentagen 7. bis 11. Juli die Ausstellung nach Anmeldung besuchen und sich mit der Künstlerin über ihre Kunst austauschen.

Birgit Waller bietet am 6. und 13. Juli (sonntags) ab 12 Uhr einen Kreativworkshop „Kreatives Gestalten eines kleinen Objektes mit Papier, Gipsbinden, Klebeband und Farben“ für Kinder und Erwachsene an. Adresse: Schulstraße 6 in 23881 Breitenfelde



Foto: Elke Dittmer

„Cantate! 2025“

Lübeck/Ratzeburg - Singen ist beliebt wie eh und je. Von den Landesmusikräten wurde die Stimme zum Instrument des Jahres 2025 gewählt. Der Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg bietet dem Gesang schon seit Jahresbeginn mit dem Großprojekt „Cantate 2025“ eine besondere Bühne. Ein ganzes Jahr lang finden dabei an Sonn- und Feiertagen besondere Musikgottesdienste bei freiem Eintritt in den Kirchen Lübecks und des Herzogtums Lauenburg statt. Insgesamt sind es 65 Veranstaltungen, bei denen hunderte Sänger:innen und Instrumentalist:innen beteiligt sind. Die ganze Vielfalt der Kirchenmusik in einem Jahr

Initiiert wurde das Projekt von den Kreiskantor:innen Ulrike Gast und Michael Buffo. Den ganzen Kirchenkreis wollten die beiden damit zum Singen bringen und die ganze Vielfalt der Kirchenmusik zeigen. „Singen verbindet sehr viele Menschen miteinander“, sagt Ulrike Gast. Das zeigte sich schon nach rund einem Drittel der Veranstaltungen. Vom Sologesang über Vokalensembles bis zu großen Chören reichten dabei die Besetzungen. Begleitet werden die Stimmen von Orgel, Instrumentalensembles oder ganzen Orchestern.

Auch in Sachen Herkunft, Musikepochen und dem Anspruch ist für jeden Geschmack etwas dabei. Bisher gab es Stücke aus Kindermusicals, Lieder zu Bonhoeffer-Texten, Motetten von englischen und französischen Komponisten zu hören.

Die Reihe „Cantate! 2025“ bringt noch bis zum Jahresende Gesang in die Kirchen Lübecks und Lauenburgs - wie hier zu Ostern im Lübecker Dom mit Kreiskantorin Ulrike Gast. Foto: Tim Karweick



Ebenso vielfältig sind die Stile und Epochen: Musik vom Barock bis in die Moderne stand auf dem Programm. Auch die deutschen „Größen“ der Vokalmusik waren schon häufig vertreten, am beliebtesten sind die Motetten Felix Mendelssohns und die Kantaten Johann Sebastian Bachs.

Kommende Highlights: Händels „Messias“ und eine Jazz-Kantate

„Es warten noch viele Highlights“, ist sich Michael Buffo sicher. Eines der bedeutendsten Oratorien gibt es in der Lübecker St.-Aegidien-Kirche zu hören. Dort singen der Bach-Chor und Solist:innen mit Unterstützung eines Orchesters am Sonntag, 8. Juni, 10 Uhr, Teile aus G. F. Händels „Messias“.

In Wohltorf wird eine „Jazz Cantate“ für Jugendchor und Band aufgeführt. Am Sonntag, 22. Juni, wird sie unter der Leitung von Andrea Wiese erklingen.

Weitere groß besetzte Kantaten, Kinder-Musicals, Motetten oder gemeinsame Sing-Veranstaltungen warten bis zum Jahresende. „Nahezu alle Gemeinden in Lübeck und Lauenburg sind bei ‚Cantate!‘ vertreten, auch in kleinen Orten wird manchmal Erstaunliches auf die Beine gestellt!“, erklärt Michael Buffo.

Neben dem großen Einsatz aus den Kirchengemeinden wird die Reihe auch durch Spenden und die Unterstützung der Lübecker Possehl-Stiftung ermöglicht.

“Lese-Futter” gesucht? Wir hätten da etwas für Sie!

• Hartwig Fischer:

Fünf Schicksalstage der deutschen Geschichte

Der Historiker skizziert Kernereignisse der deutschen Geschichte, die sich jeweils am 9. November der Jahre 1848, 1918, 1923, 1938 und 1989 ereignet haben.

14,80 Euro (136 Seiten)

• Eckardt Opitz:

Das Herzogtum Lauenburg

Geschichte in Texten, Bildern und Dokumenten **29,95 Euro** (284 Seiten)

• Eckardt Opitz (Hg.):

Biografisches Lexikon Herzogtum Lauenburg / 29,95 Euro (446 Seiten)



Bestellbar
bei der



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

Hauptstraße 150 · Mölln / info@stiftung-herzogtum.de / 04542-87000 (solange Vorrat reicht)

Eckardt Opitz

49,80 €
460 Seiten

Ein kleines Land mit großer Geschichte

Ausgewählte Aufsätze und Vorträge zur
Geschichte des Herzogtums Lauenburg



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

„Es geht um die Vergangenheit eines heutigen Landkreises mit besonderem Namen, um Einzelheiten aus der Geschichte, um Personen und Orte.“ (Opitz)

Bestellbar auf der Internetseite www.epubli.de sowie im Buchhandel erhältlich unter der ISBN 978-3-819712-10-4 / 460 Seiten / 49,80 €



Konzerte und mehr in der St. Marienkirche Sandesneben

Sandesneben -

6.7. ab 14.30 Uhr Tortenschlacht auf dem Kirchberg (Torte und Kaffee satt) (Kartenvorverkauf bei EDEKA Martens in Sandesneben)

13.7. 15.00-16.00 Uhr Mehrgenerations-Musical mit der Kindergruppe Hosianna Bibel-Musical Gruppe Eintritt frei

14. Sept 11.00 Uhr Frühschoppen mit dem Feuerwehrmusikzug Sandesneben auf dem Kirchberg

19. Sept 19.30 Uhr Lesung mit Matthias Stührwoldt (Autor und Landwirt) (Kartenvorverkauf bei EDEKA Martens in Sandesneben)

28. Sept 18.00 Uhr Sei behütet! Schutzengelfest auf dem Sandesnebener Kirchberg

weitere tolle Veranstaltungen sind in Planung. Ihr könnt gespannt sein! !



folgt uns auf Instagram und Facebook



www.kirche-sandesneben.de



„Musikalische Stadtführung“ mit dem Schweriner Gospelchor mit Abschlusskonzert in der St. Petri – Kirche in Ratzeburg

Ratzeburg - Zu einer musikalischen Stadtführung mit Chorgesang lädt die Ratzeburger Sängerin und Chorleiterin Susanne Dieudonné am 27. Juli um 15.00 Uhr ein. Zusammen mit dem Chor „Der Schweriner Gospelchor“ und dem Stadtführer Klaus Lankisch dürfen sich alle Freundinnen und Freunde des Gospelgesanges mit auf den Weg durch die schöne Inselstadt Ratzeburg machen.

Treffpunkt ist am Sonntag, den 27.7. 2025 ab 14.30 Uhr vor dem Rathaus in Ratzeburg und der musikalische Spaziergang beginnt um 15.00 Uhr. Zusammen wandern Gäste und Chor lauschend und singend am See entlang zur Jugendherberge, zum Dom, verweilen im Park zwischen Herrenhaus und A. Paul Weber Museum, und gehen dann über den Marktplatz zur St. Petri - Kirche. An allen Sehenswürdigkeiten, zu denen Herr Lankisch interessante Geschichten erzählt, wird auch der Schweriner Gospelchor seine Gospelsongs erklingen lassen. Das Publikum bekommt ebenfalls die ein oder andere Gelegenheit, mitzusingen. Um 18.00 Uhr gibt es als Höhepunkt ein Abschlusskonzert des Schweriner Gospelchores in der St. Petri Kirche. Die musikalische Leitung liegt bei Susanne Dieudonné. Am Klavier wird der Chor beim Konzert von Sebastian Palz begleitet. Stadtführung und Konzert können zum Preis von jeweils 10.- Euro getrennt voneinander besucht werden. Für beide Veranstaltungen zusammen beträgt der Preis 15.- Euro. Informationen erhalten Sie bei Susanne Dieudonné unter 04541 / 802939 (AB) oder auf der Homepage der Künstlerin unter www.dieschoenestimme.de.



Foto: privat/Schweriner Gospelchor

Tagesprogramm mit 10.000 Jahren Kulturgeschichte

Museum "Vergessene Arbeit" bietet Entdeckungen der besonderen Art

Steinhorst - Am **Mittwoch, 27. August**, bieten die Ehrenamtlichen des Museums "Vergessene Arbeit" ein Tageprogramm mit sagenhaften 10.000 Jahren Kulturgeschichte aus unserer Heimat an.

Ab 9 Uhr Treffen im Museum „VERGESSENE ARBEIT“ in Steinhorst. Das Museum feiert in diesem Jahr sein zwanzigjähriges Jubiläum. Im Laufe der Jahre hat es sich laufend vergrößert. Hier kann man eine umfangreiche Sammlung an Geräten und Maschinen aus der Lebens- und Arbeitswelt unserer Vorfahren sehen. Die 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter können Interessierten die meisten Geräte noch vorführen. Sie werden erstaunt sein, was Sie hier alles entdecken können.

12.30 Uhr Mittagessen im Haferkasten bei Wulf in Schiphorst für 24 Euro: Bratkartoffeln mit Matjes, Sauerfleisch, Roastbeef, Putenbrust und Salat

14 Uhr Lüchow, Dorfstraße 27: Besichtigung der Ausgrabung auf unserer Hauskoppel. Lassen Sie sich von dem Grabungsleiter Dr. Harald Lübcke in die Zeit vor 10.500 Jahren versetzen.

Anmeldung bitte bis zum 18. August, max. 30 Teilnehmer. Wir freuen uns darauf, Ihnen einen interessanten Einblick in unsere Geschichte zu zeigen!

Anmeldungen an Paul Petersen, Telefon 04536 747,

E-Mail: petersen-paul@gmx.net

Viele weitere Informationen erhalten Interessierte unter

www.museum-steinhorst.de

Fotos: privat



Das Museum „Vergessene Arbeit“ ist jeden Mittwoch vom 9 -12 Uhr und an jedem Sonnabend im Monat von 14 -17 Uhr geöffnet. Für die Sonnabende bieten wir immer ein Sonderthema an. In diesem Jahr erinnern wir an 1945 als die Engländer kamen und wie sie versuchten, die vielen Flüchtlinge unterzubringen und mit Lebensmitteln zu versorgen.

Sonderthemen jeweils in der Zeit von 14 bis 17 Uhr: Samstag, 5. Juli: "Gaststube von 1920" / Samstag, 2. August: "Wäsche und Geschirr waschen" / Samstag, 6. September: "Handarbeit Klöppeln" / Samstag, 4. Oktober: "Erntezeit Körbe flechten" / Samstag, 1. November: "Weihnachtsdeko und Geschenke"



Werte Inwahnners vun dat Hertogdom Launborg!

De Sommer steiht vör de Döör un bringt uns ok de Ferientiet. So manch en Snackrunn maakt en Sommerpaus, wiel dat de Lüüd in'n Urlaub föhrt. Man villicht is ok Tiet, mal wedder en plattdütschet Book to lesen. Bi dat Autorendräpen in Mölln geev dat wedder vele nie Böker antokieken.

Nie opföhrt sünd in düssen Flyer de plattdütschen Kottandachten in Groß Grönau, en feine Saak!

Ik grööt Se in'n Naam vun dat „Forum“

Se Ehr Ingrid Bindzus

Kreisbeopdraagte vun dat Plattdütschforum Krink Hertogdom Lauenburg, Lauenburg, Mai 2025

All de Länner

All de Länner, de hebbt wat:
Spraken, Minschen, dit un dat.
Wi bi uns man, wi hebbt Patt.
Jungedi, dat is doch wat!

Dütschland is en schönst Land,
besünners an de Waterkant.
Ok de Bargen un de Heid
Un Berlin mit Sekerheit.

Ok in'n Osten föhl ik mi wohl.
In Dresden weer ik en poor Mal.
Un Wittenberg, de Lutherstadt,
de hett, as ok de Wartburg, wat!

Kannst veel beleven överall.
In'n Süden ok op jeden Fall.
Man blots in'n Norden, dat is wohr,
ward Plattdütsch snackt, dat is doch kloor!
Peter Paulsen

noch, de in'n Hochsommer ehr Geschäft maken wüllt: De Gastronomen un överhööft all de, de wat mit'n Tourismus to doon hebbt. Wokeen nich in'n Urlaub föhren kann, de blifft tohuus; man he orrer se künnst bi uns in'n Noorden an't Water gahn, sik frisch maken, de Sünne geneten un – as Grit un Heinz in dit Leed – Frünnen wörrn:



Ulrich Gröhn

[QR-Code: Scan man mal düssen Code, denn kannst de Musik darto hören!]

Augustmaand 2025

03.08. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr
plattdütsche Kurzandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Henning Eggers
06.08. Ratzeburg, De Plattsacker, Ameos-Seniorenwohnsitz, Raum Sleswig-Holsteen, 15.00 Uhr
10.08. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr
plattdütsche Kurzandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Hannelore Verwiebe
17.08. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr
plattdütsche Kurzandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Pastor Christian Kiesbye
28.08. Geesthacht, Oberstadttreff, Dialogweg 1, 18.00 Uhr, Plattdütsche Snackrunn mit Christl Twenhöfel
24.08. Mölln, Touri-Büro, 14.30 Uhr, Mölln op Platt mit Inge Pusback
24.08. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr
plattdütsche Kurzandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Praktikant Udo Burchart
27.08. Mölln, Seestraße 47, 19.30 Uhr, Plattsacker mit Inge Pusback
31.08. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr
plattdütsche Kurzandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Präpstin Petra Kallies

Junimaand 2025

04.06. Ratzeburg, Ameos-Seniorenwohnsitz, Raum Sleswig-Holsteen, 15.00 Uhr, De Plattsacker
04.06. Sahms, Feuerwehrgerätehaus, 16.00 Uhr Plattsacker-Runn mit Christan Brüggmann
08.06. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr
plattdütsche Kurzandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Pastor i.R. Volker Schauer (mit Abendmahl)
15.06. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr
plattdütsche Kurzandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Henning Eggers
18.06. Schwarzenbek, Schröders Hotel, Compestr., 16.00-18.00 Uhr, Snackrunn mit Sabine Meyer
18.06. Wangela, Feuerwehrhaus, 19.00 Uhr, Platt mit Evelyn Flindt
19.06. Lauenburg, Elbterrassen, 15.00 Uhr Plattsacker-Runn mit Ingrid Grimm
22.06. Mölln, plattd. Stadtrundgang mit Inge Pusback, Touri-Büro, 14.30 Uhr
22.06. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr
plattdütsche Kurzandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Hannelore Verwiebe
25.06. Wentorf/HH, Haspa-Filiale, Hamburger Straße 36, 17.30 Uhr, Heinrich Querfurt un Uli Gröhn „De Sünne över Wendörp“, Intritt free, Hootkass
25.06. Mölln, Seestraße 47, 19.30 Uhr, Plattsacker mit Inge Pusback
26.06. Geesthacht, Oberstadttreff, Dialogweg 1, 18.00 Uhr, plattdütsche Snackrunn mit Christl Twenhöfel
29.06. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr
plattdütsche Kurzandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Pastor Christian Kiesbye

Sommergedicht

Nu kümmt de Sommer in uns Land.
För Goorn un Aaft bruukst du dien Hand.
De lütten Kinner speelt in't Gras
un sammelt Kävers in en Glas.
Wi Grooten swemmt graad övern See.
Man nich to wiet,
ans doot de Knaken weh!
H. Walsemann 2025

Plattdütschbeauftragte der Ämter und Städte des Kreises Herzogtum Lauenburg

Geesthacht: Christl Twenhöfel, 04152-71818
Lauenburg: Birgit Küstner, 04153-52599,
Ingrid Grimm, 038847-59240
Mölln: Inge Pusback, 04542-88579
Ratzeburg: Annegret Fenske, 04541-5318
Schwarzenbek: Sabine Meyer, 04151-6264
Büchen: Lydia Gottschall, 04155-4867
Wentorf: Uli Gröhn, 0407208571,
Heinrich Querfurt, 040-7204668
Berkenthin: Iris Runge, 04501-516,
Ralf Möller-Garrandt, 04501-822702
Breitenfelde: Sören Volquardsen,
04542-836464,
Arnold Bruhn, 04542-5527
Lauenburgische Seen:
Elke Feddersen, 04546-206
Ingrid Schulze, 04541-840327,
Hohe Elbgeist: Ingrid Stenske-Wiechmann,
040-7204218
Lüttau: Evelyn Flindt, 04153-51181
Nusse/Sandesneben:
Lore Kruse, 04536-808892,
Heike Petersen, 04536-747
Schwarzenbek-Land:
Christian Brüggmann, 04151-2613,

Beauftragte des Kreises Herzogtum Lauenburg zur Förderung der niederdeutschen Sprache:
Ingrid Bindzus, 04153-52657
Ingrid.Bindzus@t-online.de

Beauftragte für „Plattdütsch in de Kark“:
Pastorin Byrthe-Verena Kröncke-Schultz, 0176-19790215, bkroencke-schultz@kirche-LL.de

Zentrum für Niederdeutsch Mölln:
Marie Sophie Koop, m.koop@stiftung-herzogtum.de

Julimaand 2025

02.07. Ratzeburg, Ameos-Seniorenwohnsitz, Raum Sleswig-Holsteen, 15.00 Uhr, De Plattsacker
02.07. Gülzow, Markttreff, 16.00 Uhr, Plattsacker-Runn mit Christan Brüggmann
05.07. Berkenthin, Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenstr. 4, 15.00 Uhr, Marionettentheater för Kinner op Platt, Inge Pusback, Ingrid Bindzus
06.07. Geesthacht, Bergedorfer Str.28, Schauspielen - op Platt? 11.00-15.00 Uhr, veranstaltet von Zentrum für Niederdeutsch und Niederdeutsche Volksbühne Geesthacht (Anmeldung erforderlich)
06.07. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr
plattdütsche Kurzandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Niklas Brose
13.07. Geesthacht, Krügersches Haus, Bergedorfer Str. 28, 15.00 Uhr, plattd. Lesung und Musik mit Christl Twenhöfel und Dieter Schulte: „Tohoop- un ut'neen“
13.07. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr
plattdütsche Kurzandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Pastor i.R. Andreas Weiß
16.07. Schwarzenbek, 16.00-18.00 Uhr, Schröders Hotel, Compestr., Snackrunn mit S. Meyer
20.07. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr
plattdütsche Kurzandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Präpstin Petra Kallies
20.07. Lauenburg, Künstlerhaus, Elbstr.52/54, 15.00 Uhr, Marionettentheater för Kinner op Platt, Inge Pusback, Ingrid Bindzus
23.07. Mölln, Seestraße 47, 19.30 Uhr, Plattsacker mit Inge Pusback
27.07. Mölln, plattd. Stadtrundgang mit Inge Pusback, Touri-Büro, 14.30 Uhr
24.07. Geesthacht, Oberstadttreff, Dialogweg 1, 18.00 Uhr, Plattdütsche Snackrunn mit Christl Twenhöfel
27.07. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr
plattdütsche Kurzandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Pastor Christian Kiesbye

Julimaand

De Sünne steiht in Junimaand an hööchsten,
liekers hebbt wi to meist in'n Julimaand de gröttste Hitten. För veele Lüüd is de Julimaand de wichtigste Maand in't Johr: Ferien! Wokeen sik doröver freit, dat sünd de Schoolkinner, de Schoolmeisters nich to vergeten. Un veele annere giff dat



Tekent vun Eckhart Walsemann +

Sommer 2025



Rutgeven vun't
„Plattdütsch-Forum“
Kreis Herzogtum Lauenburg“
Flyer 2/2025



Theaterwerkstatt - op Platt!?

Geesthacht (pm). Das Zentrum für Niederdeutsch in Holstein und die Niederdeutsche Volksbühne Geesthacht laden alle Theater- und Plattdeutsch-Begeisterten herzlich ein: Am Sonnabend, 6. Juli, findet von 11 bis 15 Uhr eine spannende Theaterwerkstatt unter dem Titel „Schauspielen – op Platt?!“ statt. Veranstaltungsort ist die Theaterwerkstatt hinter dem Krügerschen Haus, Bergedorfer Straße 28, 21502 Geesthacht.

Theaterbegeisterte im Alter von 14 bis 99 Jahren haben hier die Gelegenheit, spielerisch in die Welt des niederdeutschen Theaters einzutauchen. Gemeinsam mit erfahrenen Ensemblemitgliedern der Niederdeutschen Volksbühne Geesthacht lernen die Teilnehmer lustige Sketche auf Plattdeutsch. Ziel ist es, am Ende der Werkstatt die erarbeiteten Sketche gegenseitig aufzuführen und so das eigene Können zu präsentieren und ganz nebenbei ein bisschen Plattdeutsch zu lernen. Es sind keine vorherigen Plattdeutschkenntnisse erforderlich – der Spaß und die Freude am Schauspiel stehen im Vordergrund. Es ist eine großartige Gelegenheit, sich kreativ auszuprobieren, neue Leute kennenzulernen und die niederdeutsche Sprache auf eine lebendige Weise zu erleben.

Das Angebot ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Anmeldungen werden bis zum 15. Juni per E-Mail an m.koop@stiftung-herzogtum.de entgegengenommen. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.



Forum Junge Kunst 2025

Im Rahmen des KulturSommers am Kanal
bis Samstag, 5. Juli, Eintritt frei

→ **WIR
ZEIGEN
DEINE
KUNST** ←

Manga / Fotografie /
New Media Art /
Sound / Street Art /
Dance / Rap /
Story / Poetry Slam /
Video Installationen ...

**FORUM →
JUNGE ←
KUNST ↑**

28.6. – 5.7.2025

**↓ IM AMTSRICHTERHAUS
SCHWARZENBEK**



Schwarzenbek - Junge Menschen aus der Region zeigen im Rahmen dieses Kulturprojektes ihre Kunst: Das Forum Junge Kunst geht bereits in die dritte Auflage. Das Forum Junge Kunst ist ein junges Kulturprojekt für den Kreis Herzogtum Lauenburg, durchgeführt von der Stiftung Herzogtum Lauenburg und der Stadt Schwarzenbek in Kooperation mit der Stadtjugendpflege Lauenburg. Das Forum soll jungen Künstler*innen eine Plattform bieten, sich zu präsentieren und ihre Kunst anderen zugänglich zu machen. Es findet im Rahmen der jährlichen Veranstaltung KulturSommer am Kanal statt.

Weitere Informationen folgen über die Kanäle der Stadt Schwarzenbek (<https://www.schwarzenbek.de/>) und der Stiftung Herzogtum Lauenburg (<https://kultursommer-am-kanal.de>).



KUNST.KULTUR.ORTE 2025 – Offene Ateliers in den Kreisen Herzogtum Lauenburg und Stormarn

Samstag, 13. September und Sonntag, 14. September 2025

Eintritt frei

Kreis Herzogtum Lauenburg

Kreis Stormarn

Am Ende des Sommers öffnen wieder zahlreiche Ateliers in der Region ihre Türen, um Kunst zu präsentieren und zum Austausch anzuregen. Interessierte können an zwei Tagen unterschiedliche Kunstformen entdecken und ausprobieren. Ausgewählte Künstlerinnen und Künstler ermöglichen am Samstag, den 13. und Sonntag, den 14. September einen exklusiven Blick in ihre Ateliers und Arbeitsstätten. Einige Ateliers bieten ein begleitendes Mitmachprogramm und/oder ein Rahmenprogramm an. Eigens geschaffene Radtouren zu den Kunst- und Kreativorten laden in beiden Regionen zum Entdecken des ein oder anderen Kulturorts ein.

Alle Informationen finden Sie hier:

www.kultur-stormarn.de/kunst-kultur-orte/startseite/

Foto: © Stabsbereich Kultur Kreis Stormarn; Fotografin: Lea Ebert



Die Termine im Künstlerhaus Stadtgalerie

1. bis 7. September 2025

Inge Krause DAZWISCHEN – eine retrospektive Einzelausstellung

donnerstags bis sonntags von 14.00 – 17.00 Uhr

06. Juli, 11.00 - 13.00 Uhr

Die diesjährigen Stipendiat:innen stellen sich vor

11. Juli, 19.00 Uhr

Dialog im smük mit Isabel Ratzinger, Stipendium bildende Kunst

19. Juli, 15.00 Uhr

Intergenerativer Dialog innerhalb des Kunstschaftens- und förderns – Ein Gespräch zwischen Maximilian Glas, Achim Hoops, Inge Krause, Hannah Rath u.a. Moderation: Nadja Quante, freie Kuratorin

14. August, 19.00 Uhr

Elin Anna Labba:

Das Echo der Sommer
Lesung im Rahmen des
Literatursommers Schleswig-
Holstein - Eintritt: 8 € / 5 €

7. September, 15.00 Uhr

Finissage zur Ausstellung
DAZWISCHEN

Dialogische Führung durch die
Ausstellung mit Jens Asthoff,
Inge Krause und dem Publikum

12. September, 19.00 Uhr

Dialog im smük mit Sagardía,
Stipendium Komposition

20. September - 2. November

Abschlusspräsentation

Stipendiat*innen

mit Lesungen am 20. September

21. September

Romper la Hora! Schlagzeug-
Performance mit Sagardia und
vielen Menschen aus Lauenburg
und Umgebung

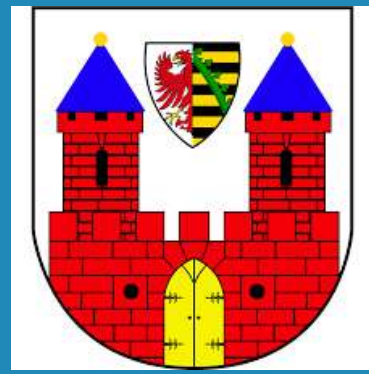
21. September

SoNaTa mit DJ Vargo – Tanz auf
der Terrasse



Foto: Marcel Stammen

Lauenburg



Magische Sommerabende: Film- & Musiknächte in Lauenburg am 15. und 16. August

Lauenburg - Der Sommer lädt ein zu besonderen Abenden: Am 15. und 16. August verwandelt sich Lauenburgs Kirchplatz in der Altstadt wieder in eine stimmungsvolle Open-Air-Kulisse für unsere beliebten Film- und Musiknächte.

Kino unter freiem Himmel

Freuen Sie sich am Freitag auf einen ausgewählten Filmklassiker, der auf großer Leinwand unter dem Sternenhimmel gezeigt wird. Am Samstag zeigen wir den im Februar veröffentlichten Film "Wunderschöner" mit Karoline Herfurth in der Hauptrolle. Beide Abende eröffnen wir mit Live-Musik, zu der auch gerne gemeinsam getanzt werden darf.

Der Einlass ist jeweils ab 19 Uhr, das Programm beginnt ca. 19.30 Uhr. Das Catering übernehmen in diesem Jahr die Gastronomen vom Hotel Bellevue und Wildglück.

Tickets erhalten Sie vor Ort an der Tourist-Information Lauenburg/Elbe



Foto: Dirk Eidemann



Sonntag, 7. September, 11 Uhr
Frühschoppen mit Alex Erskine

Gemeindezentrum „Countryside“
Dorfstraße 21, 23883 Hollenbek
Eintritt frei

Anmeldungen bei Sigrid Lohf 01522 7633140



Foto: Erskine



Foto: Klose

Samstag, 20. September
Günter Klose: Dance for Kids, 13-15 Uhr (7-10 Jahre),
15.15-18.15 Uhr (11-16 Jahre)
Dorfgemeinschaftshaus
Friedhofstraße 1
21493 Talkau

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Sonntag, 28. September, 15 Uhr
Märchenreise mit Konzilius

„Alte Schule“
Groß Schenkenberg
Hauptstr. 33
23860 Groß Schenkenberg

Eintritt 6 Euro

Anmeldungen unter ulrike.burmeister@grossschenkenberg.de oder 0176 83746642



Foto: Malten



Foto: Anja Witt

Offenes Atelier bei Anja Witt

Wentorf (pmi) - Die Malerin Anja Witt öffnet am Wochenende 19. und 20. Juli 2025 jeweils von 11 bis 19 Uhr ihr Atelier in Wentorf für Besucher.

Wer sich für abstrakte Malerei begeistern kann, leere Wände hat oder einfach nur mal gucken möchte, ist herzlich eingeladen. In entspannter Atmosphäre kann man sehen, wo die Kunst entsteht und ins Gespräch kommen. Viele großformatige Leinwände, aber auch kleinere Arbeiten von Anja Witt stehen zum Stöbern und Entdecken bereit. Die abstrakten Arbeiten erzählen auf besondere Weise vom Meer. Die Künstlerin und ehemalige Ozeanografin interessiert sich für Bewegungen und Prozesse in den Ozeanen. Auch Strandgut erzählt vom Kreislauf der Meere. Eigene Bildfindungen lassen eine ganz eigene Sichtweise auf das Meer zu.

Wer selber in die Malerei einsteigen möchte, kann sich über wöchentliche Malkurse oder Sonntags-Workshops informieren, die in kleinen Gruppen im Atelier in Wentorf stattfinden. Seit 25 Jahren ist Anja Witt mit ihren Arbeiten in diversen Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten, kooperiert mit Galerien und ist Mitglied in der GEDOK und im Berufsverband der Bildenden Künstler (BBK). Die Künstlerin bietet Kunst zum Beispiel für Unternehmen, Hotels, Praxen oder Kanzleien auch zur Miete an. Arbeiten befinden sich in privater und öffentlicher Sammlung, beispielsweise im Kieler Landtag.

Die Aktion der offenen Ateliers beziehungsweise Sommerateliers 2025 wird vom BBK Schleswig Holstein organisiert, so öffnen an diesem Wochenende auch noch weitere Ateliers in Schleswig Holstein ihre Türen.

Weitere Infos zur Künstlerin unter www.anjawitt.de

Offenes Atelier

19. und 20. Juli von 11 bis 19 Uhr

Atelier Witt

Stöckenhoop 16

21465 Wentorf

www.anjawitt.de



Möllner Fokband, Foto: Jwe Thomsen

Narrentaufe der Eulenspiegelgilde

Samstag, 19.07.2025 ab 15 Uhr, Historischer Marktplatz Mölln

Mehr dazu im Reisebegleiter vom KulturSommer am Kanal oder unter www.kultursommer-am-kanal.de

Dremmwel feat. Stefan Battige

Samstag, 27.09.2025, 19.30 Uhr, im Konzertsaal des BBZ, Kerschensteiner Straße 2, 23879 Mölln

Gesamtes Gelände ist rollstuhlgerecht

Ausreichend Parkplätze direkt vor dem Konzertsaal vorhanden

Eintritt: 16 € im Doppel mit Workshop 26€ - Folkclub-Mitglieder frei

Seit über 35 Jahren ist DREMMWEL in ganz Europa unterwegs und spielt seine bretonische Fest-Noz-Musik (Fest Noz = berühmte Tanzveranstaltungen in der Bretagne) bei Konzerten, in Pubs, Theatern und auf Festivals, natürlich in der Bretagne, dann in Frankreich, Belgien, Wales, der Schweiz, Schottland, Österreich, den Niederlanden, England und Deutschland und schließlich auch im Nordosten der USA.

Ein paar Dudelsackspieler taten sich damals zusammen und gründeten ein Quartett. Sie experimentierten einige Jahre lang miteinander, bis sie dank der Harfe eine unverwechselbare Note in der Klangpalette der Gruppe unter den anderen Instrumenten fanden.

Eine erstaunliche Vielfalt besitzt diese Musik, geformt und entwickelt durch die besuchten Orten, ständig erneuerte musikalische Farben, spontane Zusammenarbeit mit Künstlern aus verschiedenen Ländern, ein fesselndes, dynamisches Repertoire mit tiefen Wurzeln.

D REMMWEL setzt seine musikalische Reise fort, ständig abenteuerlustig!

Dremmwel featuring Stefan Battige

Dremmwel hat zu seinem Konzert im Folkclub den Harfinisten Stefan Battige eingeladen. Stefan Battige, selbst Folkclub-Mitglied, verbindet mit Dremmwel eine jahrzehntelange Freundschaft. Gemeinsam sind sie durch die verschiedensten Spielstätten und -orte gezogen, haben Konzerte gegeben, Folkmusik weiterentwickelt und auch Workshops gegeben.

Dank der jahrzehntelangen Freundschaft von Stefan Battige mit dem Harfinisten Marin L'Hopiteau ist es gelungen, die ganze Band in den hohen Norden zu holen. Dremmwel ist sowohl in der Bretagne als auch international berühmt.



Workshop am Samstag, 27.09.2025 von 10-12.30 Uhr, im Konzertsaal des BBZ

Workshop-Gebühr: 16€ im Doppel mit Konzert 26€

Folkclub-Mitglieder frei

Dremmwel, gemeinsam mit Stefan Battige, wird im Konzertsaal einen Workshop anbieten. Alle, die ein Instrument spielen und Notenkenntnisse haben, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Dremmwel wird Stücke zu bretonischen Tänzen vermitteln.

Im Anschluss ist ein Buffet geplant, zu die Teilnehmenden etwas zu Essen mitbringt. Bei gutem Essen und in fröhlicher Runde können Kontakte zu den Musikern und den Teilnehmenden geknüpft werden.

Und wer mag, kommt abends zum Konzert wieder und wird gewiss die erlernten Stücke nochmals im Konzert genießen können

Es gibt noch weitere Veranstaltungen mit Dremmwel:

Schulkonzert im BBZ am Freitag, 26.09.2025

Hier kommen Schüler*innen des BBZ in den Genuss, die bretonische Band zu erleben. Gespräche und ein Austausch sind gut möglich, da Stefan Battige als Übersetzer fungiert.

Es gehört zur Kooperation zwischen dem Folkclub und dem BBZ, welche als Ziel hat, gute, handgemachte Folkmusik den Schüler*innen auf diese Weise näher zu bringen.

Werkstattkonzert am Donnerstag, 25.09.2025

In der Werkstatt des LHW, Bürgermeister-Oetken-Straße

Das ist neu und hat es in dieser Form noch nicht gegeben: Die Gruppe Dremmwel kommt in die Werkstatt des Lebenshilfewerks und wird ein Konzert extra für die Beschäftigten vor Ort geben. Auch hier fungiert Stefan Battige, der Musiktherapeut ist, als Übersetzer.

Das LHW hat eine Firmenmitgliedschaft im Folkclub Mölln. Dadurch können acht Menschen, die im LHW leben und/oder arbeiten, bei freien Eintritt zu den Konzerten kommen. Beim Werkstattkonzert haben die Beschäftigten die Gelegenheit, die Musiker hautnah zu erleben.



v.l.: Daniel Cadiou –
Gitarren / Klervi Riviere –
Gesang / Marin L'Hopiteau –
keltische Harfe / Gwenael
Goulene – Querflöte, Tin
Wistle, Bombarde /
Dominique Le Guichaoua –
Akkordeon, Biniou
(bretonischer Dudelsack).

Foto: privat



KulturSommer
am Kanal



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG



Foto: Karl Nordlund

IB.SH
Ihre Förderbank



LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG

LITERATURHAUS
SCHLESWIG-HOLSTEIN

literatur
sommer
Schleswig-Holstein

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur

SWEDISH
ARTSCOUNCIL

Lesung mit Johanna Swanberg

Literatursommer: Die schwedische Autorin stellt
ihren Debutroman „Sommer ohne Plan“ vor.

23. Juli, 19.30 Uhr

Stadthauptmannshof
Hauptstr. 150, Mölln

Eintritt 10 €
ermäßigt 5 €



Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

herzogtum lauenburg
Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

vereinigte
stadtwerke
VS

Werbemittel-Vertrieb
Jörg Stenzel
SWB
www.st-wb.de

Termine im Augustinum Φ Mölln



Donnerstag 05.06.2025, 19:00 Uhr, Theater des Augustinums Mölln, Sterleyer Straße 44
Eintritt 12 Euro

Freddie Mercury und Montserrat Caballé – Eine ungewöhnliche Freundschaft

mit der Moderatorin, Sopranistin und Musikjournalistin Eva Schramm

Rock meets Classic: Mitte der 1980er-Jahre kommt es zu einem Gipfeltreffen zweier einzigartigen Künstlerpersönlichkeiten: Freddie Mercury, der legendäre Sänger der Band Queen trifft auf Montserrat Caballé – eine der größten Sopranistinnen des 20. Jahrhunderts. Ihr gemeinsames Album

„Barcelona“ wird ein großer Erfolg. Was verband diese beiden so unterschiedlichen Künstler? Wie lernten sie sich kennen, und wie arbeiteten sie auf musikalischer Ebene zusammen? Was mochten sie aneinander? Die Musikstunde mit Eva Schramm verspricht überraschende Einblicke in das Verhältnis dieser beiden Superstars.

Eva Schramm ist Moderatorin, Sopranistin und Musikjournalistin, u. a. für den NDR und den SWR. Neben ihrer Tätigkeit für den Hörfunk, ist sie auch auf der Bühne zu erleben, z. B. bei Konzerten mit dem NDR Vokalensemble und den Heidelberger Sinfonikern.

Foto: Eva Schramm



Karten sind an der Foyerkasse erhältlich.



Donnerstag 12.06.2025, 18:30 Uhr, Theater des Augustinums Mölln, Sterleyer Straße 44
Eintritt 12 Euro

Wald im Klimawandel – Jagd und Wolf

Vortrag mit Martin Wißmann und Roland Franz

In den letzten Jahrzehnten ist es immer wärmer geworden. Insbesondere die Sommer sind heißer und trockener. Wie sich dies auf Wälder auswirken kann, berichtet aus erster Hand am Beispiel des Möllner Stadtwaldes Förster Martin Wißmann. Im zweiten Teil des Vortrags geht es darum, aufzuzeigen, dass die Jagd unerlässlich ist, um Schäden im Wald durch Wild zu verhindern. Ob der Wolf dabei ein Partner für die Jäger sein kann, darüber kann mit dem Waldpädagogen Roland Franz diskutiert werden.

Karten sind an der Foyerkasse erhältlich.
Bild: Grundloser Kolk, Foto: Stadt Mölln

Termine im Augustinum ☿ Mölln



Sommerkonzert

mit Schüler*innen der Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg

Am Donnerstag, 17. Juli, 16 Uhr, im Theater Augustinum, Junge und fortgeschrittene Schüler*innen aus der Klavierklasse von Kwangsil Choi-Franz sowie Schüler*innen aus der Querflötenklasse von Thomas Franz spielen klassische und moderne Kompositionen aus unterschiedlichen Zeiten. U. a. zu hören sind Werke von Beethoven, Chopin, Debussy und Rossini.

Eintritt frei, die Kreismusikschule freut sich über eine Spende.



Foto: privat



Sonntag 15.06.2025, 19:00 Uhr, Theater des Augustinums Mölln, Sterleyer Straße 44 / Eintritt 7 Euro

CINEMA AUGUSTINUM

Im Taxi mit Madeleine

Herzerwärmender Film über die großen und kleinen Geheimnisse des Lebens

Tragikomödie, Frankreich 2022, 91 Min, FSK 12

Regie: Christian Carion

Darsteller: Line Renaud, Dany Boon, Alice Isaaaz u.a.

Kommen Sie mit auf eine überraschende Taxifahrt durch das Paris der Vergangenheit und Gegenwart! Der mürrische Taxifahrer Charles ist zunächst nicht begeistert, als er die 92-jährige Madeleine in ein Pflegeheim fahren soll. Doch als Madeleine einige Zwischenstopps an Orten einlegen möchte, die in ihrem Leben wichtig waren, ist er zunehmend fasziniert von der resoluten Frau und ihren Geschichten. Madeleine teilt nicht nur ihre Schicksalsschläge, sondern auch ihre Lebensweisheiten mit Charles – und was wie eine normale Taxifahrt beginnt, wird zu einem tiefgründigen Abenteuer, wie das Leben selbst...

„Es liegt wohl vor allem an den beiden wunderbaren Hauptdarstellern, dass man auf dieser langen Taxifahrt durch Paris viel über das Leben lernen kann.“ (SZ)

„Eigenwillig, charmant und mit resoluter Lebensweisheit zieht Madeleine nicht nur Charles und eine Polizeistreife in ihren Bann, sondern auch das Publikum.“ (NDR)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Filmring Reinbek e. V.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Foto: Studiocanal

Termine im Augustinum Φ Mölln



Gartengesänge – Chormusik auf der Suche nach dem Paradies

Freitag 20.06.2025, 18:30 Uhr, Theater des Augustinums Mölln, Sterleyer Straße 44

Eintritt frei

Ein Liederabend mit dem Figuralchor Bonn

Und jährlich grüßt der Lenz: Scheinbar unbeeindruckt von allem irdischen Geschehen und allem menschlichen Schicksal erwacht die Schöpfung um uns herum jedes Jahr zu farbenfrohem und klangvollem neuen Leben. Das vorliegende Programm zeugt von der Schönheit des Erblühens, stellt aber auch die Frage: Was ist unsere Rolle in diesem ewigen Kommen und Gehen, und ist vielleicht die Musik der haltgebende und beständige Baum in unserem Lebensgarten?

Der Figuralchor Bonn wurde 1982 gegründet und zählt rund 40 Sängerinnen und Sänger, davon viele mit einer musikalischen Ausbildung. Er hat sich vor allem mit der Aufführung selten gehörter Werke und ungewöhnlicher Programme einen Namen gemacht. Seit 2020 steht er unter der Leitung von Markus Michael, Jahrgang 1987, hauptamtlicher Kirchenmusiker in den Kölner Innenstadtgemeinden.

Der Figuralchor Bonn bittet um Spenden zur Deckung der Reisekosten. Karten sind an der Foyerkasse erhältlich.



Foto: Michael Schönborn

Termine im Augustinum Φ Mölln



FIDELISSIMO zu GAST



Foto: Lüneburger Kammerorchester

Donnerstag 26.06.2025, 18:00 Uhr, Theater des Augustinums Mölln, Sterleyer Straße 44

Eintritt: Schüler bis 18 Jahre 8 Euro /12 Euro

Sommerkonzert zum Mitsingen

mit dem Kinderensemble Fidelissimo und 1. Preisträgerinnen des Wettbewerbs

"Jugend musiziert"

Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik präsentiert vom musikalischen Nachwuchs des Lüneburger Kammerorchesters im Kinderensemble Fidelissimo sowie 1. Preisträgerinnen des Wettbewerbs "Jugend musiziert", der Sie auch herzlich zum Mitsingen altbekannter Lieder einlädt.

Das Kinderensemble Fidelissimo aus Lüneburg besteht aus jungen Geigerinnen und Geigern (7 bis 14 Jahre).

Unter der Leitung von Katrin Westphal studiert es halbjährlich ein neues Programm ein und hat schon verschiedene sehr fröhliche Tourneen unternommen, z. B. die „Vier-Städte-Tournee“ 2022 mit sechs Kinderkonzerten.

Regelmäßig spielt Fidelissimo zusammen mit fortgeschrittenen Schülerinnen (1. Preisträgerinnen des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ auf Regional-, Landes- / Bundesebene) in den Herbstkonzerten des Lüneburger Kammerorchesters und gibt außerdem Advents-Konzerte zum Mitsingen.

Katrin Westphal ist Geigenlehrerin und 1. Geigerin des Streichquartetts "Die Goldene Tafel" sowie Konzertmeisterin des Barockorchesters Lüneburg und des Lüneburger Kammerorchesters. Das Ensemble freut sich über freiwillige Kostenbeiträge für die Anschaffung von Notenmaterial. Das Konzert ist eine Veranstaltung des Lüneburger Kammerorchesters.

Kartenvorverkauf an der Foyerkasse ab 2. Juni 2025

Termine im Augustinum Φ Mölln



Foto: Luke Schmidt

Donnerstag, 14. August 2025, 19:30 Uhr, Theater Augustinum Mölln

Eintritt 14 Euro, 12 Euro erm.

American Songbook

Konzert mit dem Ansgar Specht Jazz-Quartett

Die vier Ausnahmekünstler, sind fester Bestandteil der deutschen Jazz-Szene. Die Musiker, die selbst in „Big Apple“ keine Unbekannten sind, spielen Bossa Nova, Swing und Jazz Ballads. Sie hören Songs wie: Wave, Roadsong, Days of Wine and Roses, In a sentimental Mood, Estate, Night and Day, Softly as in a Morning Sunrise u.a.

Georg Rox –Piano, Michael Wächter – Bass, Udo Schröder - Drums, Ansgar Specht – Guitar

Tickets erhalten Sie an der Abendkasse.

Montag, 25. August 2025, 17:00 Uhr,

Theater Augustinum Mölln

Eintritt: 10 Euro, 8 Euro erm.

Keine Angst vor Indien, Teil 1

20.000 km in 6 Monaten

Multivision von Petr Witt

Menschen - Religionen – Kultur - Naturparks



Foto: Peter Witt

Indien ist eine Oase der Spiritualität, viele Inder scheinen so tiefenentspannt und gehen mit einem Lächeln durch ihr Leben. Was können wir davon vielleicht in unser Leben mitnehmen?

Begleiten Sie den Fotografen und Filmemacher Peter Witt auf einer Rundreise durch Indien, 20.000 km vom Himalaya bis zum tropischen Süden, von der Wüste im Westen bis in den wenig bekannten Nordosten. Erleben Sie indisches Leben in faszinierenden Bildern und Filmsequenzen mit seinen Menschen, Tieren, Tempeln und historischen Plätzen. Hören Sie bewegende Geschichten über Menschen und Kultur.

In Teil 1 bereist Peter Witt Rajasthan, geht quer durch Nordindien nach Osten, befährt im Süden den Bundesstaat Tamil Nadu und zum Schluss Himachal Pradesh im Himalaya.

Teil 2 wird am 08. September im Augustinum Mölln gezeigt.

Tickets erhalten Sie an der Tageskasse.

Termine im Augustinum Φ Mölln



Foto: Peter Witt

Montag, 08. September 2025, 17:00 Uhr, Theater Augustinum Mölln
Eintritt: 10 Euro, 8 Euro erm.

Keine Angst vor Indien, Teil 2

20.000 km in 6 Monaten

Multivision von Petr Witt

Menschen - Religionen – Kultur - Naturparks

Indien ist eine Oase der Spiritualität, viele Inder scheinen so tiefenentspannt und gehen mit einem Lächeln durch ihr Leben. Was können wir davon vielleicht in unser Leben mitnehmen? Beobachtungen des Alltags und kleine Exkurse bilden einen roten Faden, der die beiden Indienvorträge miteinander verbindet.

Begleiten Sie den Fotografen und Filmemacher Peter Witt auf einer Rundreise durch Indien, 20.000 km vom Himalaya bis zum tropischen Süden, von der Wüste im Westen bis in den wenig bekannten Nordosten. Erleben Sie indisches Leben in faszinierenden Bildern und Filmsequenzen mit seinen Menschen, Tieren, Tempeln und historischen Plätzen. Hören Sie bewegende Geschichten über Menschen und Kultur.

In Teil 2 geht Peter Witt nach Gujarat, den westlichsten Bundesstaat Indiens, bereist verschiedene Ziele in der Mitte Indiens und besucht die spannenden, bisher kaum bereisbaren, Andamanen Inseln mit ihren Naturvölkern.

Tickets erhalten Sie an der Tageskasse.

Termine im Augustinum Φ Mölln



Foto: Fotoarchiv Mölln

Montag, 01.09.2025, 19:00 Uhr, Theater
Eintritt frei

Karlheinz Goedtke: Ein unterschätzter Künstler?

Vortrag von Hans W. Kuhlmann Leiter des Möllner Fotoarchivs

Der Möllner Eulenspiegelbrunnen, der Lauenburger Rufer oder das „Kreispferd“ verbinden sicher viele Menschen mit Karlheinz Goedtke. Wer weiß aber, dass Goedtke der Künstler ist, der in unserem Bundesland die meisten Plastiken im öffentlichen Raum gefertigt hat? Für „Kunst am Bau“ war Goedtke sehr oft zu Lebzeiten die erste Wahl! Die ungezählten privat verkauften Kleinplastiken sind in der Regel nur den Besitzern bekannt. Neben über 700 plastischen Werken hat Goedtke uns über 300 Grafiken sowie mehr als 1300 Skizzen hinterlassen! Mit diesem unterhaltsamen, aber nicht kulturhistorischem Vortrag soll dem Publikum deutlich gemacht werden, dass Goedtke ein unglaublich produktiver, folglich weit verbreiteter Künstler war. Die Frage, ob er ein unterschätzter Künstler war, kann am Ende jeder für sich selbst beantworten.

Termine im Augustinum Φ Mölln



Foto: Stelter

Freitag, 19. September 2025, 19:30 Uhr, Theater
Eintritt 43,80 Euro/ 37 Euro erm., zuzüglich Vorverkaufsgebühr

Reg dich nicht auf, gibt nur Falten mit Bernd Stelter

Worüber regen wir uns nicht alles auf? Über das Knöllchen an der Windschutzscheibe, die langsame Kassiererin an der Supermarktkasse, über die Bundesregierung und über das Wetter. Wenn wir uns ärgern, wenn wir zornig sind, dann gräbt sich die Glabellafalte zwischen den Augenbrauen tief in unsere Haut. Deswegen heißt sie ja auch so: Zornesfalte. Und das sieht dann jeder.

Wenn wir lachen, verbessert sich unser Hautbild. Mit einem Lächeln im Gesicht werden wir für unsere Mitmenschen attraktiver. Das andere Geschlecht fühlt sich zu uns hingezogen. Und Lachen ist gesund. Die Lunge wird trainiert, das Gehirn kriegt eine Sauerstoffdusche.

„Reg' dich nicht auf, gibt nur Falten!“ ist das neue Programm von Bernd Stelter. Es gibt eine Menge zu Lachen. In zwei Stunden werden Falten geglättet, das Hautbild verbessert und die Mundwinkel nach oben gezogen. Es ist quasi eine Zwei-Stunden-Beautybehandlung ganz ohne Botox und lästige Schönheitschirurgen.

Tickets erhalten Sie bei der Touristeninformation Mölln und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Termine im Augustinum Φ Mölln



Foto: Michael Jäschke

Montag, 29. September 2025, 17:00 Uhr, Theater Augustinum Mölln
Eintritt 14 Euro, 12 Euro erm.

Im Volkston – eine musikalische Oase

Konzert mit EXPROMPT

Eine Oase entsteht, wo es Wasser gibt – eine Quelle des Lebens. In ihrem Konzertprogramm „Im Volkston“ macht sich EXPROMPT auf die Suche nach solchen Quellen – in der Musik. Volksmusik war für viele Komponisten eine unerschöpfliche Inspirationsquelle. Béla Bartók brachte es auf den Punkt: „Echte Kunstmusik kommt aus dem Geist des Volkes.“ Mit Balalaika, Domra, Klarinette und Klavier nimmt das Quartett Sie mit auf eine musikalische Reise zu den Wurzeln – und weit darüber hinaus. Das Publikum erwartet ein besonderes Musikerlebnis, das die große Tradition russischer Volksmusik mit Werken klassischer Komponisten wie Glinka, Schumann, Bartók, Stravinsky, Lutosławski, Denisov oder Schtschedrin verbindet. Dabei schlägt EXPROMPT eine Brücke zwischen Tradition und Moderne, zwischen dem ursprünglichen Klang der Volksmusik und der Kunstmusik des 20. Jahrhunderts. Lassen Sie sich einladen zu einer musikalischen Oase – ein Ort, an dem Musik Geschichten erzählt.

Domra - Olga Kleshchenko, Balalaika - Aleksei Kleshchenko, Klavier - Daria Kleshchenko, Klarinette - Aleksandr Kleshchenko

Tickets erhalten Sie an der Tageskasse.

Hoffest und mehr: BUNTER Erdmannshof



Krukow - Am 27. September 2025 laden die Mitglieder des Vereins Bunter Erdmannshof e.V. zu einem großen Hoffest in die Hauptstraße 21 in 21483 Krukow ein. Von 11 bis 16 Uhr wird ein bunter Markt, Kinderspaß, Leckereien und Einkaufsmöglichkeiten geboten. Der gemeinnützige Verein, der sich für Nachhaltigkeit in ihren ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten engagiert, setzt im Rahmen seiner Arbeit vielfältige Projekte um. Darunter findet sich auch ein breitgefächertes Kursangebot, wie beispielsweise ein Käsekurs am 15. November von 11 bis 15 Uhr, ein Wurst Workshop am 11. Oktober in der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr oder der Kurs "Essbare Wildpflanzen" am 26. Juli, 11 bis 15 Uhr. Kurse zum Thema Honig oder Fermentation & Kimchi befinden sich in Planung. Weitere Informationen zu dem Kursangebot und zu den Teilnahmegebühren erhalten Interessierte unter <https://bunter-erdmannshof.de>

Weitere Termine:

Hofrundgang Erdmannshof

Bei unserem Hofrundgang laden wir euch ein, unsere biodynamische Landwirtschaft hautnah zu erleben. Wir führen euch durch die verschiedenen Bereiche unseres Hofes und zeigen euch, wie wir im Einklang mit der Natur arbeiten. Dabei erfahrt ihr spannende Details über nachhaltige Anbaumethoden, den natürlichen Kreislauf von Boden, Pflanzen und Tieren und unsere Arbeit nach den strengen Demeter-Richtlinien.

Unser ganzer Stolz sind unsere Tiere – sie sind das Herzstück unseres Hofes. Im Stall zeigen wir euch, warum eine artgerechte Tierhaltung so wichtig ist – nicht nur für das Wohl unserer Tiere, sondern auch für die Bodenfruchtbarkeit und das ökologische Gleichgewicht. Ein weiteres Highlight ist unsere Käserei. Hier verarbeiten wir die frische Milch unserer Milchkuhherde mit viel Liebe und handwerklichem Können zu feinsten Käsespezialitäten. Auch unsere nachhaltigen Energiekonzepte könnt ihr entdecken.

Wir möchten euch mit unserem Rundgang die Möglichkeit geben, Landwirtschaft neu zu erleben – mit allen Sinnen.

Kommt vorbei und taucht ein in unsere Welt! Termin: 15. Nov - 12 – 14 Uhr

Kosten: 7€ für Erwachsene / 3€ ab 12 Jahren



Foto: congerdesign / pixabay

Gartenrundgänge

„Du wolltest schon immer mal wissen, wo das Gemüse aus deiner Biokiste wächst...Wo unsere Jungpflanzen groß werden... und wie es in einem Folientunnel aussieht? Dann melde dich direkt an!“ Seit über 30 Jahren bewirtschaftet die BIOLAND Gärtnerei Emmert und der Bio-Lieferservice Emmerts Biokiste ihren Garten gemäß den Bioland-Richtlinien. Über 70 verschiedene biologische Gemüsesorten stammen frisch aus unserem Garten und ergänzen die Vielfalt vieler alter und samenfester Sorten. Erhalte exklusive Einblicke hinter die Kulissen. 22. August, 9 bis 12 Uhr / Kosten: 7€ für Erwachsene / 3€ ab 12 Jahren

Insektenhotels bauen

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Insekten und unterstützen Sie den Naturschutz bei unserem Workshop zum Bau von Insektenhotels in der Gärtnerei Emmert! Insekten spielen eine entscheidende Rolle für die Biodiversität und das Gleichgewicht unserer Ökosysteme. Bei diesem kreativen Event erfahren Sie, warum diese kleinen Helfer so wichtig sind und wie Sie ihnen mit einem eigenen Insektenhotel ein Zuhause bieten können. Der Workshop ist ideal für alle Altersgruppen – ob Familien, Freunde oder Naturliebhaber. Kommen Sie vorbei, lernen Sie spielerisch über die Bedeutung von Insekten und tragen Sie aktiv zum Schutz unserer Umwelt bei! Gemeinsam schaffen wir Lebensräume für die nützlichen Bewohner unserer Gärten! 19. Juli, 9 bis 13 Uhr, / 20€ pro Person

KunstWerk Mölln



Foto: privat

Selbstverständlich sind die Mitglieder des Vereins KunstWerk Mölln auch im Rahmen des KulturSommers am Kanal am Start - verschiedene Termine, in denen die Kunstwerke besichtigt werden können und der Austausch mit den Künstlern möglich ist, finden Interessierte im Reisebegleiter unter www.kultursommer-am-kanal.de im Bereich Programmheft. Im August sind die Künstler dann bei der Aktion "Dörfer zeigen Kunst" mit von der Partie. Am 9. und 10. sowie am 16. und 17. August sind von 13 bis 18 Uhr die Räume des Dörfer-Gemeinschaftshauses in Lehmrade, Gudower Straße 1 geöffnet, um die Ausstellung zu präsentieren. Außerdem können Interessierte am 26./27. Juli, sowie im August am 02. und 03., 09. und 10. sowie am 16. und 17.08. von 13 - 18 Uhr Am Dorfteich, Dorfstraße 21 in Hollenbek die Kunstwerke entdecken.

Beim Markt der Begegnungen in Mölln anlässlich des Altstadtfestes werden die Künstler am 30./31. August im Kurpark, mitten im Zentrum von Mölln einen Pavillon haben - hier sind sie jeweils von 11 bis 18 Uhr vor Ort.



Nutzen Sie auch zukünftig dieses Magazin als Plattform, für einen kreisweiten Austausch oder zum Beispiel zur Bekanntmachung Ihrer Veranstaltungen. Sie haben weitere Ideen, möchten uns von Ihren Erlebnissen oder dem Werdegang als Künstler erzählen - oder wünschen sich eine neue Rubrik zu einem speziellen Thema? Dann melden Sie sich gerne bei unserer Mitarbeiterin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sabine Riege, per Mail an s.riege@stiftung-herzogtum.de oder telefonisch unter 04542-9958834.

Die nächste Ausgabe von "kulTOUR durchs Herzogtum" erscheint pünktlich zum nächsten Quartal Anfang Oktober, Redaktionsschluss ist am 10. September. Wir möchten darauf hinweisen, dass für **Termine keine Gewähr** übernommen werden kann. Da das Heft drei Monate gültig ist, kann sich natürlich noch das eine oder andere ändern. Bitte nutzen Sie für aktuelle Hinweise zu den Terminen immer auch gerne die angegebenen Internetseiten der Veranstalter.

Bismarck-Stiftung



Volkes Stimme!

Parlamentarismus und demokratische Kultur im Deutschen Kaiserreich

Sonderausstellung der Otto-von-Bismarck-Stiftung im Bismarck-Museum Friedrichsruh

29. September 2025 – 12. April 2026

Heute gilt es als selbstverständlich, dass die Deutschen ihre Repräsentanten, die für sie politische Entscheidungen treffen, frei wählen können. Doch das war nicht immer der Fall. Unsere parlamentarische Demokratie musste erst mit Reformen erstritten und durch politische Umstürze erkämpft werden. Dieser Prozess dauerte rund zweihundert Jahre. Eine zentrale Rolle auf diesem Weg spielte das Nationalparlament des Deutschen Kaiserreichs, der Reichstag. Dieser war – anders als die Frankfurter Nationalversammlung 1848/49 sowie das Erfurter Unionsparlament von 1850 – auf Reichsebene das erste Sprachrohr für „Volkes Stimme“, das von den Regierungen aller Bundesstaaten sowie der Bevölkerung anerkannt wurde.

Der Reichstag steht daher im Mittelpunkt der Sonderausstellung „Volkes Stimme! Parlamentarismus und demokratische Kultur im Deutschen Kaiserreich“. Die Otto-von-Bismarck-Stiftung zeigt sie vom 29. September 2025 bis zum 12. April 2026 im Bismarck-Museum Friedrichsruh. Sichtbar wird die widersprüchliche Gleichzeitigkeit von politisch-sozialer Modernität und Rückständigkeit, die das Kaiserreich prägte: Es war keine Demokratie, aber auch kein autokratischer Fürstenbund oder eine Diktatur. In dem Verfassungs-, Rechts- und Interventionsstaat wirkten überkommene obrigkeitstaatliche Strukturen ebenso wie demokratische Prozesse.

Zum Begleitprogramm gehören zwei Vorträge: Bei der Vernissage am Sonntag, 28. September 2025, wird Prof. Dr. Ute Daniel (TU Braunschweig) sprechen. Außerdem hält Prof. Dr. Thomas Mergel (HU Berlin) im Rahmen einer Tagung zur Sonderausstellung einen öffentlichen Abendvortrag. Aktuelle Informationen finden sich im Veranstaltungskalender auf www.bismarck-stiftung.de.

Der Eintritt ist frei.



Bismarck-Stiftung



Ankunft im Sachsenwald

Der Tag des offenen Denkmals in Friedrichsruh
Sonntag, 14. September 2025

Das Jahresmotto der Deutschen Stiftung Denkmalschutz – „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ – hat die Otto-von-Bismarck-Stiftung in Friedrichsruh längst eindeutig mit „unersetzlich“ beantwortet. Der Historische Bahnhof wurde nach Gründung der Stiftung 1997 kernsaniert, das Bismarck-Museum wird demnächst grundlegend restauriert und modernisiert. Zusammen mit dem Bismarck-Mausoleum und weiteren Gebäuden des Ortes bilden beide Häuser ein denkmalgeschütztes Ensemble.

Am Tag des offenen Denkmals (Sonntag, 14. September) lädt die Stiftung wieder ein, die Gebäude und ihre Geschichte zu erkunden. Zunächst wird um 12 Uhr im Mausoleum die Sonderführung „Ein denkwürdiges Achteck“ angeboten. Um 13.30 Uhr folgt im Bismarck-Museum die Themenführung „Zwischen Bewunderung und Diplomatie“, bei der die Biografien von sechs Frauen und ihre Verbindungen zu Bismarck vorgestellt werden.

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt in diesem Jahr dann auf dem historischen Bahnhofsgebäude. Unter dem Titel „Ankunft im Sachsenwald. Der Historische Bahnhof in Friedrichsruh“ finden drei Kurzführungen statt, um 15 Uhr, 15.30 Uhr und 16 Uhr. Außerdem bietet die Stiftung zwischen 14.30 und 17.30 Uhr gegen Spende Kaffee & Kuchen im Park des Historischen Bahnhofs an.

Änderungen sind vorbehalten, aktuelle Informationen finden sich im Veranstaltungskalender auf www.bismarck-stiftung.de.

Der Eintritt ist frei.



SOMMER *im* COURAGE

- So 29.6. 13h Bühne frei -Tag der Musik
Di 01.7. 13h Einfach Machen - Offenes Atelier
Do 03.7. 18h Absacker - Lesung Klaus-D. Gutsche
So 06.7. 13h Bühne frei -Kinder, Musik, Lesung
So 06.7. 19h Tylian - Das Konzert
Mo 07.7. 19h Michael Hoch - Der Film:
„Was uns wirklich glücklich macht“
Di 08.7. 13h Einfach Machen - Offenes Atelier
Do 10.7. 18h Absacker -Lesung Olaf Kossak
So 13.7. 13h Bühne frei -Tag der Literatur & des Theaters
Di 15.7. 13h Einfach Machen - Offenes Atelier
Do 17.7. 18h Absacker - Lesung Morten König
So 20.7. 13h Bühne frei -Tag des Widerstands gegen Rechts
Di 22.7. 13h Einfach Machen - Offenes Atelier
Do 24.7. 18h Absacker - Lesung - Ellen Balsewitsch-Oldag
& Dirk-Uwe Becker
So 27.7. 13h Bühne frei - Tag des Bildes und der Skulptur

COURAGE

das klitzekleine Kulturzentrum im Herzen
von Mölln

Hauptstr. 13

www.courage-moelln.de
courage-moelln@t-online.de

Eintritt frei.
Anmeldung erwünscht

Der Winter liegt hinter uns, der Frühling geht zur Neige, der Sommer steht vor der Tür, und mit ihm der Sommer im COURAGE.

Im Rahmen des KulturSommer am Kanal hat sich das COURAGE mit 15 Veranstaltungsangeboten auf den Weg gemacht, neben der allmonatlichen "Bühne frei !" am ersten Sonntag im Monat mit neuen Formaten aufzuwarten. Dies soll eine Nagelprobe sein für künftige Angebote und Interessierte sind herzlich eingeladen, durch ihre Teilnahme als Darsteller / Akteur oder als neugieriger Gast und Zuschauer Anhaltspunkte zu liefern, wie das künftige COURAGE vorstellbar wäre. Dies ist eine Abstimmung mit Füßen, Leib und Seele. Wer an einer oder an mehreren Veranstaltungen teilnehmen möchte, melde sich bitte per Email unter courage-moelln@t-online.de an.

Das COURAGE ist bekanntlich ein klitzekleines Kulturzentrum mit begrenzter Aufnahmekapazität, dafür aber einem hohen Wohlfühlklima.

Weitere Informationen finden Interessierte auf www.courage-moelln.de. Für weitere Nachfragen stehen die Veranstalter unter der Rufnummer 0160/92 70 05 65 zur Verfügung. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, Spenden in die Hutkasse sind aber wie immer herzlich willkommen.

#KULTURCOMMUNITY

WIR SUCHEN DICH!

Du liebst es, zu Zeichnen oder zu Malen und siehst in einem Stück Holz etwas, das andere nicht entdecken? Deine Fotos sind mystisch oder durchgeknallt, spooky oder atemberaubend? Du erschaffst gerne etwas Neues? Du willst mehr aus deinem Talent machen oder mit anderen zusammen an einem Projekt arbeiten?
Du hast Ideen für kreative Projekte?
Dann bist du hier genau richtig!

VERGANGENES



KONTAKT

fkj@stiftung-herzogtum.de

Insta:
[stiftungherzogtumlaenburg](https://www.instagram.com/stiftungherzogtumlaenburg)

REMINDER

Sei du selbst
und mach, was
dir Spaß macht!

FUN FACT

Einige Künstler haben ungewöhnliche Materialien für ihre Kunstwerke verwendet. Ein Beispiel dafür ist der Künstler Anish Kapoor, der eine Serie von Skulpturen geschaffen hat, die mit dem pigmentierten Staub des gemahlenden Vantablack-Materials überzogen sind, das als eines der dunkelsten Materialien der Welt gilt.

-vonbruehl.com

UNSER ZIEL:

Eine neue, junge Kultur-Community aufzubauen, ein Netzwerk für junge Menschen zu schaffen, die Lust auf verschiedenste künstlerische Ausdrucksformen haben und mitwirken wollen.

Schwarzenbek



Konzertliste Kirchengemeinde:

Klang im Ewigen Garten

Samstag, 26. Juli, 18 Uhr auf der Wiese vor der St.-Johannis-Kirche

Sonntag, 17. August, 18 Uhr in der St.-Franziskus-Kirche Schwarzenbek

Konzert mit dem Männerchorensemble Euphony Ensemble Dresden (zehn Mitglieder des Dresdner Kreuzchores)

Europachor im Rahmen des diesjährigen

Verbrüderungstreffens in Schwarzenbek „70 Jahre Jumelage“

17 Uhr - 17.30 Uhr: Konzert auf der Bühne unter der Brücke

Markus Götze moderiert durch das Konzertprogramm.

Sonntag, 14. September

10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der St.-Franziskus-Kirche

Eine herzliche Einladung an Menschen aus Schwarzenbek und Umgebung, die gerne mitsingen möchten! Die vorbereitenden Proben sind am Ende der Auflistung zu finden.

Bei Fragen, wenden Sie sich gerne an Kantor Markus Götze!

Nacht der Kirchen

Samstag, 20. September, 20 Uhr in der St.-Franziskus-Kirche Orgelkonzert mit

Markus Götze (eine Dreiviertelstunde vielseitiges Orgelprogramm)

Eintritt frei

2. Jubiläums- und Bezirkskonzert 60 Jahre Posaunenchor Schwarzenbek

Sonntag, 21. September, 17 Uhr in der St.-Franziskus-Kirche Schwarzenbek

Leitung: Landesposaunenwart Daniel Rau und Kantor Markus Götze

Eintritt frei



Foto: Tim Karweick

Susanne Bornholdt ist die neue Kirchenmusikerin in Mölln und Umgebung. Seit Mai 2025 ist sie als Regionalkantorin für die Kirchengemeinden Mölln, Breitenfelde und Gudow zuständig. Die Kirchenmusikdirektorin wechselte dafür innerhalb der Propstei Lauenburg ihren Arbeitsplatz, nachdem sie 20 Jahre lang in Aumühle tätig war. Die Wiederbesetzung der Stelle in der Region Mölln wurde durch ein neues Kirchenmusik-Konzept in Lübeck und dem Herzogtum Lauenburg mit insgesamt drei neuen Stellenprofilen ermöglicht.

Fortführung und Wiederaufbau der Chöre in Mölln

Nach längerer Vakanz wurde die Neubesetzung der Kirchenmusik-Stelle in Mölln und Umgebung sehnlich erwartet. Gruppen in der Region wie der Gospelchor, die Kantorei und der Kinderchor können nun weitergeführt oder neu aufgebaut werden. Auch die einzigartige Orgel in der Möllner St.-Nicolai-Kirche ist nun wieder in festen Händen. Das Instrument enthält Pfeifen aus dem frühen 15. Jahrhundert und wurde im Laufe der Jahrhunderte immer wieder umgebaut. Durch die aufwändige Restaurierung von 2018 bis 2022 wurde die Orgel optisch und klanglich zu einer der bedeutendsten Nordeuropäischen Orgeln.

Einzige Orgel in Mölln: "Dem Himmel dankbar"

Durch zwei Konzertreihen mit Organist:innen aus aller Welt erklang die Orgel auch in der Vakanz-Zeit. Durch eigene Gastkonzerte war auch Susanne Bornholdt schon vertraut mit der Orgel und freut sich auf die neue Aufgabe: "Man kann dem Himmel dankbar sein für dieses Instrument", sagt sie begeistert.

Neues Kirchenmusik-Konzept: drei neugestaltete Vollzeit-Stellen

Der Wechsel von Susanne Bornholdt in die Region um Mölln kommt durch ein neues Kirchenmusik-Konzept im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg zustande. Insgesamt drei Vollzeit-Stellen wurden dadurch in verschiedenen Regionen Lübecks und des Herzogtums Lauenburg neu gestaltet. Andrea Wiese, bisher Kirchenmusikdirektorin in Wohltorf, übernimmt dabei künftig zusätzlich die musikalische Arbeit in der Gemeinde Aumühle. Die dritte Personalie betrifft den Lübecker Kantor Sven Fanick. Er war ehemals für die Gemeinden Luther-Melanchthon und Wichern zuständig und dehnt sein Tätigkeitsgebiet nun auf die Laurentius-Gemeinde aus. Dort war er bereits auf Honorarbasis als Chorleiter tätig. Diese Tätigkeit ist nun fester Teil seines Stellenprofils.

Kantor:innen sind nun beim Kirchenkreis angestellt

Neu ist an den Stellen auch, dass die drei betroffenen Kirchenmusiker:innen nicht mehr an einzelnen Gemeinden, sondern beim Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg angestellt sind. Der Wechsel der Trägerschaft ist bisher noch die Ausnahme, wird aber in Zukunft durch die regionale Zusammenarbeit von Kirchengemeinden verstärkt vorkommen. Michael Buffo, Kreiskantor in der Propstei Lauenburg und Ulrike Gast, Kreiskantorin in Lübeck, haben die Ausarbeitung der neuen Stellenprofile zusammen mit Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf begleitet.

Flächendeckende Versorgung mit Kirchenmusik hat Priorität

Michael Buffo sieht dabei Vor- und Nachteile der Veränderungen: "Leider geht es nicht ohne Einschnitte oder das Zusammenlegen von Gruppen. Wir schauen aber, dass alle Sparten

Geesthacht



Bis 31.08.25 | SO MUCH TO FEEL AND SO LITTLE TO SAY

Kunstaussstellung von Julia Maiquez Esterlich: Zwei Orte, eine Künstlerin

Datum: Sa.-So. bis 31.08.25 |

Uhrzeit: während der Öffnungszeiten des GeesthachtMuseums und der Tourist-Information Geesthacht

Mo.-Fr. 10-12.30 Uhr / 13.30-18 Uhr

Sa.-So. sowie feiertags: 10-12:30 Uhr / 13-16 Uhr

Veranstaltungstitel: SO MUCH TO FEEL AND SO LITTLE TO SAY

Kunstaussstellung von Julia Maiquez Esterlich: Zwei Orte, eine Künstlerin

Alle Kunstinteressierten dürfen sich freuen: Noch bis zum 31. August präsentiert die Künstlerin Julia Maiquez Esterlich ihre Werke an gleich zwei Standorten in Geesthacht.

Im GeesthachtMuseum! erwartet die Besucher:innen eine Retrospektive ihres bisherigen Schaffens. Parallel dazu zeigt Esterlich in der Kapelle auf dem Alten Friedhof eine eigens für diesen Ort entwickelte Arbeit mit dem Titel „So much to feel and so little to say“.

Wer diesen Teil der Ausstellung besichtigen möchte, kann sich bei der Tourist-Information während der Öffnungszeiten gegen Pfand einen Schlüssel ausleihen und die Kunst/ Installation in intimer Atmosphäre ganz in Ruhe auf sich wirken lassen.

Julia Maiquez Esterlich (*1985 Valencia, Spanien) thematisiert in ihren Werken klassische Mythen der Weiblichkeit. Wie ein Faden, Grundelement aller textilen Techniken, ziehen sich diese buchstäblich durch ihre Arbeiten. Mit dem Versuch, die negativen Klischees von vermeintlich minderwertigen, weil weiblich besetzten Materialien, Objekten und Fertigkeiten zu überwinden, lassen sich ihre Arbeiten in eine Tradition von feministischen Künstlerinnen der letzten Jahrzehnte einordnen. Maiquez Esterlich greift den kulturgeschichtlichen Zusammenhang von Textilität und Weiblichkeit auf und spielt mit Rollenbildern der Vergangenheit und Gegenwart.

Eröffnet wird die Ausstellung am 21. Juni ab 15 Uhr in der Kapelle auf dem Alten Friedhof in Anwesenheit der Künstlerin. Gefreut werden kann sich hierbei außerdem auf musikalische Begleitung und gekühlte Getränke!

Veranstaltungsort: GeesthachtMuseum!, Bergedorfer Straße 28, 21502 Geesthacht

und Kapelle Alter Friedhof, Rosenblöcken 1, 21502 Geesthacht

(Der Schlüssel zur Kapelle kann sich gegen Pfand (50 €) während der Öffnungszeiten bei der Tourist-Information Geesthacht (Bergedorfer Str. 28, 21502 Geesthacht) ausgeliehen werden.

Kosten: kostenfrei / Veranstalter: Stadt- und Kulturmanagement Geesthacht,

Fachdienst Jugend, Sport und Kultur

GeesthachtMuseums!, Bergedorfer Str. 28, 21502 Geesthacht, 04152-131400,

touristinfo@geesthacht.de



Foto: Robin Hirsch

13.07.25 | „Tohoop – Ut'neen“ Ein plattdeutscher Nachmittag mit Lesung und Musik

Art der Veranstaltung: plattdeutscher Nachmittag mit Lesung und Musik

Uhrzeit: 15 -17 Uhr

En Kanol is en Verbinnen vun Waterwegen, man ok en Trennen vun Landwegen. Brüchen schafft denn nee Verbinnen. So steiht de Kanal as Metapher för dat Leven. Dor giff dat jümmer wedder anner Verbinnen, Trennen un nee Brüchen. So geiht dat in uns Programm denn ok dorüm: tohoop kamen, ut'neen gahn, anner Wegen finnen.

Ein Kanal verbindet Wasserstraßen und trennt Regionen. Brücken stellen neue Verbindungen her. Eine Metapher auf das Leben, das geprägt ist durch Verbindungen und Trennungen. Und so handelt unser Programm auch von zusammenkommen, auseinandergehen und neue Wege finden.

Plattdeutsche Lesung und Musik

Christl Twenhöfel liest eigene Texte

Dieter Schulte spielt plattdeutsche Lieder

Veranstaltungsort: GeesthachtMuseum!, Bergedorfer Straße 28, 21502 Geesthacht

Kosten: kostenfrei

Anmeldung ist erforderlich unter touristinfo@geesthacht.de oder 04152-131400

Veranstalter: Stadt- und Kulturmanagement Geesthacht, Fachdienst Jugend, Sport und Kultur

GeesthachtMuseums!, Bergedorfer Str. 28, 21502 Geesthacht, 04152-131400, touristinfo@geesthacht.de

Geesthacht



„Musik am Hafen“

Datum: Mi. 20.08.2025

Uhrzeit: Beginn 19 Uhr (bis ca. 21 Uhr)

Veranstaltungstitel: „Musik am Hafen“

Das Event an der Elbe! Sommer, Sonne und tolle Livemusik mit direktem Hafenblick. Die Musiker:innen von „Caramelclub“ – First-Class-Coverband spielen. Weitere Informationen unter: [#elbestadt_geesthacht](#).

Veranstaltungsort: Sitzterrassen/

Übergang Menzer-Werft-Platz

Eintritt: kostenfrei

Veranstalter: Tourist-Information
Geesthacht

Tourist-Information Geesthacht,
Bergedorfer Str. 28, 21502 Geesthacht,
04152-131400,

touristinfo@geesthacht.de



Bettina Knoop präsentiert die neue
Postkarte zu „Musik am Hafen“.
Foto: Stadt Geesthacht

23.08.25 | DYNABEAT

Art der Veranstaltung: Festival

Uhrzeit: 15-23 Uhr

Veranstaltungstitel: DYNABEAT

Willkommen beim explosivsten Event im Norden: DYNABEAT – das EDM-Festival in Geesthacht. Im August 2025 steigt die zweite Ausgabe – unter freiem Himmel direkt an der Elbe. Züüüüüündung! Alfred Nobel hat 1866 genau hier das Dynamit erfunden – und wir lassen wir es mit elektronischen Beats und Bässen krachen!

Alle Informationen unter: www.rsdnt.de

Veranstaltungsort: Menzer-Werft-Platz

Tickets unter: www.eventbrite.de

Veranstalter: RESIDENT GbR

info@rsdnt.de | 030-58582721 | www.rsdnt.de

03.09.25 | „Musik am Hafen“

Uhrzeit: Beginn 19 Uhr (Ende ca. 21 Uhr)

Das Event an der Elbe! Sommer, Sonne und tolle Livemusik mit direktem Hafenblick. Um 19:00 spielt „Suprastone“ – eine 80er und 90er Rockband. Weitere Informationen unter: [#elbestadt_geesthacht](#)

Veranstaltungsort: Sitzterrassen/Übergang Menzer-Werft-Platz

Eintritt: kostenfrei

Veranstalter: Tourist-Information Geesthacht

Tourist-Information Geesthacht, Bergedorfer Str. 28, 21502 Geesthacht, 04152-131400, touristinfo@geesthacht.de

GeestHACHT



13.09.25 | »Kirchen an der Elbe in den Geesthachter Osten« (Tour 3) aus der Serie »Kirchen im Südkreis«

Art der Veranstaltung: Fahrradtour

Beginn 13 Uhr, Rückkehr gegen 17.30 Uhr.

Unsere Route führt uns über ca. 24 km von Geesthacht-Tesperhude am Hohem Elbufer entlang zur Kapelle Schnakenbek und den Ruinen der Ertheneburg. Weiter geht es zur Maria- Magdalenen-Kirche und einer kleinen Pause mit Kaffee und Kuchen (Café von Herzen) vor der Rückfahrt.

Treffpunkt: Elbkantinen, Strandweg 1, 21502 Geesthacht-Tesperhude

15 €, Tickets können in der Tourist-Information Geesthacht während der Öffnungszeiten erworben werden. Nur Bargeldzahlung möglich.

Anmeldung erforderlich unter: touristinfo@geesthacht.de oder 04152-131400

Veranstalter: Tourist-Information Geesthacht

Tourist-Information Geesthacht, Bergedorfer Str. 28, 21502 Geesthacht, 04152-131400, touristinfo@geesthacht.de

14.09.25 | Tag des Offenen Denkmals

Art der Veranstaltung: Führung

Datum: So. 14.09.2025

Führung durch das historische Verwaltungsgebäude der ehem. Pulverfabrik gemeinsam mit dem Eigentümer. Alle Informationen unter:

www.denkmalschutz.de und www.geesthacht.de

Eintritt: kostenfrei

Lichterfelder Straße 27-29, 21502 Geesthacht

Veranstalter: Stadt Geesthacht, Stadtarchiv, Dr. Jan Klußmann, Markt 15, 21502 Geesthacht, jan.klussmann@geesthacht.de

27.09.25 | „Hermann Distel 1875-1945: Werke des Hamburger Architekten in Geesthacht“

Vortrag

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Der bedeutende Hamburger Architekt H. Distel hat drei Jahrzehnte lang, von 1912 bis in den Zweiten Weltkrieg hinein, auch in Geesthacht gewirkt, mit bedeutenden Arbeiten, zuletzt aber auch im Dienst des NS-Regimes. Werksverwaltungen und andere Bauten für Düneberg und Krümmel oder das Pastorat St. Salvatoris gehören ebenso dazu wie die Siedlung (ehem. Lager) Spakenberg. Zum 150. Geburtstag und 80. Todestag Distels gibt der Vortrag eine Werkschau der ermittelten Bauten mit historischen und aktuellen Fotos.

Der Vortrag findet im Rahmen der „Tage der Industriekultur am Wasser 2025“ statt.

Veranstaltungsort: GeesthachtMuseums!, Bergedorfer Str. 28, 21502 Geesthacht

Eintritt: kostenfrei

Anmeldung bis 25.09.25 unter: touristinfo@geesthacht.de oder 04152-131400

Veranstalter: Stadt Geesthacht, Stadtarchiv, Dr. Jan Klußmann, Markt 15, 21502 Geesthacht, jan.klussmann@geesthacht.de



Foto: Timo Jann

Geesthacht



Zunächst als rein akustisches Projekt geplant, kamen schnell E-Instrumente dazu – Bassist Tomás Peralta wollte einfach keinen Kontrabass durch die Gegend schleppen. Mittlerweile orientieren sich die fünf Musiker am Sound der 70er Jahre, immer mehr Pop- und Funk-Elemente kommen zu ihren Eigenkompositionen dazu. Alle Ensemble-Mitglieder beherrschen mehrere Instrumente: Sogar das Horn, das Matías Piñeira eigentlich im Orchestergraben der Münchner Philharmoniker spielt, ist mit von der Partie, wobei der Musiker auch um ein stilechtes Trompetensolo nicht verlegen ist.

Ob romantisch-sehnsuchtsvolle Boleros oder die heißen Rhythmen der kolumbianisch-karibischen Cumbia – freuen Sie sich auf einen Abend, der in die Beine und ins Herz geht!

Besetzung:

Los Pitutos – Latin-Band

Alvaro Zambrano, Gesang, Klavier, Gitarre, Akkordeon

Matías Piñeira, Gesang, Trompete, Horn

Oscar Mosquera, Gitarre, Gesang

Tomás Peralta, E-Bass, Gesang

Cristian Betancourt, Percussion

Veranstaltungsort: Menzer-Werft-Platz, Open Air

Preiskategorien: 29€ / 21€

Tickets unter: <https://www.shmf.de/de/veranstaltung?konzert=2176>

Veranstalter: Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival, Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck, 0451-389 57-25, info@shmf.de

09.08.25 | Handpan Workshop und Konzert mit Lorenz Schmidt

Art der Veranstaltung: Workshop und Konzert

Uhrzeit: Workshop 16-18 Uhr, Konzert 19 Uhr

Handpan-Workshop: Lorenz Schmidt lädt dich am 10.08.2024 zu einem Handpan-Workshop ein.

Entdecke dieses faszinierende Musikinstrument, das mit seinen harmonischen Klängen und einzigartigen Melodien begeistert. Eine Handpan ist ein Instrument aus der Familie der Klangkörper, das aus zwei miteinander verklebten, metallischen Halbkugeln besteht. Das Instrument erzeugt durch Anschlagen oder Streichen seiner gewölbten Oberflächen melodische und rhythmische Klänge. Es wurde in den frühen 2000er Jahren in der Schweiz entwickelt und ähnelt im Klang einer Steeldrum. Bringe bequeme Kleidung und viel Spaß mit. Vorkenntnisse und Voranmeldung sind nicht notwendig!

Bitte beachtet, dass wir leider keine sanitären Anlagen in der Kapelle zur Verfügung stellen können. Die nächsten WCs befinden sich in ca. 5 min Fußweg oder in der Tourist-Information Geesthacht (geöffnet am Wochenende bis 16 Uhr).

Handpan-Konzert: Lauscht in unserer Kapelle den magischen Klängen der Handpan! Eine Handpan ist ein Musikinstrument aus der Familie der Klangkörper, das aus zwei miteinander verklebten, metallischen Halbkugeln besteht. Das Instrument erzeugt durch Anschlagen oder Streichen seiner gewölbten Oberflächen melodische und rhythmische Klänge. Es wurde in den frühen 2000er Jahren in der Schweiz entwickelt und ähnelt im Klang einer Steeldrum. Der Percussionist und Schlagzeuger Lorenz Schmidt schreibt das spannende Instrument: „Es war Liebe auf den ersten Blick, als ich zum ersten Mal den wohligen Klang einer Handpan vernahm - und sofort war klar dass mein musikalischer Werdegang als Schlagzeuger und Percussionist durch verschiedenste Genres mich zu diesem magischen Instrument führen wird. Seitdem bin ich auf einer Forschungsreise durch die Sounds, Rhythmen und Frequenzen, die sich ihr entlocken lassen, auf der Suche nach Melodien die Ohren und Herzen öffnen“

Bitte beachte, dass wir leider keine sanitären Anlagen in der Kapelle zur Verfügung stellen können.

Veranstaltungsort: Kapelle Alter Friedhof, Rosenblöcken 1, 21502 Geesthacht

Handpan-Workshop: 5 €

Handpan-Konzert: Vorverkauf 10 €, Abendkasse 12 €, ermäßigt* 5 €

*Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende, Empfänger:innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Erwerbslose sowie Schwerbehinderte (Grad der Behinderung von mindestens 50).

Eintrittskarten können in der Tourist-Information Geesthacht während der Öffnungszeiten erworben werden. Nur Bargeldzahlung möglich.

Anmeldung: ja, für beide Formate bis 07.08.25 unter: touristinfo@geesthacht.de oder 04152-131400

Stadt- und Kulturmanagement Geesthacht, Fachdienst Jugend, Sport und Kultur

Kontakt Daten Institution: GeesthachtMuseums!, Bergedorfer Str. 28, 21502 Geesthacht, 04152-131400, touristinfo@geesthacht.de

GeestHACHT



11.09.-14.09.25 | „Die Villa“

Art der Veranstaltung: Theateraufführung

Datum: Do.-So. 11.09.-14.09.25, 11.09. Premiere

Uhrzeit: 11.09.-14.09.25 jeweils 19.30 Uhr und 14.09. 15 Uhr

Die Villa - eine Gesellschaftskomödie am authentischen Ort

Nach W. Somerset Maugham und Geschichten aus der Direktorenvilla der Dynamit Nobel AG Krümmel.

Frau Direktor hat Geburtstag. Eine ausgelassene Stimmung schwirrt durch die Salons der Direktorenvilla. Die Töchter der Familie probieren noch kurz ein Ständchen und der Herr Direktor richtet seine Krawatte, um dann nach einem wundervollen Rosenstrauß seine Frau zu greifen. Schon erheben die Gäste das Glas auf die Frau Direktor, da läutet es an der Tür und der Butler bringt einen verspäteten Gast in den Salon. Ein Herr aus Übersee bringt unangenehme Botschaften für den Herrn Direktor und auch Frau Direktor scheint von diesem Gast etwas irritiert zu sein.

Das Theaterprojekt – Die Villa – erzählt eine Geschichte, wie sie sich in der Direktorenvilla der Dynamit Nobel AG in Krümmel zugetragen haben könnte. Motive des Dramatikers W.

Somerset Maugham verbinden diese Geschichten zu einem spannenden Theaterabend am authentischen Ort.

Beteiligte – Die Villa:

Herr Direktor: Wolfgang Häntsch

Frau Direktor: Anna Magdalena Fitzi

Töchter der Familie: Vivien Meinte und Janne Wiechmann

Hausdame: Anne Böhnke

Der Fremde aus Übersee: Kristofer Weinstein-Storey

Kostüm: Hermine Seifert

Regie: Frank Düwel

Dramaturg: Manfred Scharfenstein

Veranstaltungsort: Villa Nobel, Kronsberg 9, 21502

Geesthacht-Krümmel

Tickets: 28 €, ermäßigt 15 € (Schüler:innen und Studierende)

Online unter: <https://kleines-theater-schillerstrasse.de/programm/film/die-villa-theaterveranstaltung>

(hier fällt eine Servicegebühr an) oder vor Ort im „kleinen Theater Schillerstraße“ (kTS), Schillerstr. 33, 21502 Geesthacht und im Zigarrenshop Fries, Bergedorfer Str. 46, 21502 Geesthacht
Die Theatervorstellungen finden in der Villa Nobel (Kronsberg 9, 21502 Geesthacht) und nicht im kTS statt.

Veranstalter: Eine Veranstaltung der Stadt Geesthacht, Fachbereich Bildung, Familie, Sport und Kultur in Kooperation mit der Norden Theaterproduktion. Mit freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung Schleswig-Holstein, Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg und der Stadtwerke Geesthacht.

Stadt Geesthacht, Fachbereich Bildung, Familie, Sport und Kultur

Dr. Sylvia Heudecker-Wesche Fachbereichsleitung, Markt 15, 21502 Geesthacht

norden-theaterproduktion, Frank Düwel, Weidenallee 10 a, 20357 Hamburg, duewel@norden-theater.de

Foto: Antje Berodt



Geesthacht



16.07.25 | „Musik am Hafen“

Uhrzeit: Beginn 19 Uhr (Ende ca. 21 Uhr)

Das Event an der Elbe! Sommer, Sonne und tolle Livemusik mit direktem Hafenblick. Um 19 Uhr spielt LenneRockets, mit Musik aus dem Genre Rock'n'Roll.

Weitere Informationen unter [#elbestadt_geesthacht](#)

Veranstaltungsort: Sitzterrassen/Übergang Menzer-Werft-Platz

Eintritt: kostenfrei

Veranstalter: Tourist-Information Geesthacht

Tourist-Information Geesthacht, Bergedorfer Str. 28, 21502 Geesthacht, 04152-131400, touristinfo@geesthacht.de

19.07.25 | Kulturnacht Geesthacht

Art der Veranstaltung: verschiedene kulturelle Formate, wie beispielsweise Konzerte, Ausstellungen, Tanzaufführungen, Lesungen und Mitmachangebote

Uhrzeit: 16-23 Uhr

Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Geesthacht wieder zur beliebten Kulturnacht ein!

Am 19.07.2025 werden zwischen 16 und 23 Uhr ungewöhnliche Orte der Geesthachter Innenstadt zur Bühne für Kunst- und Kulturdarbietungen. Gemeinsam mit Einwohnenden und Gästen möchte die Stadt in der 7. Auflage der Kulturnacht ihre vielfältige Kulturszene feiern! Gefreut werden kann sich auf ein kostenloses und abwechslungsreiches Programm, in dem sowohl lokale als auch überregionale und internationale Künstler:innen entdeckt werden können. Eröffnet wird die Kulturnacht um 16 Uhr von Bürgermeister Olaf Schulze – in diesem Jahr auf der Bühne des kleinen Theater Schillerstraße (kTS). Hier findet im Anschluss auch die Eröffnungssperformance statt: Der Hamburger Born To Sing Chor sorgt mit beeindruckenden Vocal Arrangements garantiert für Gänsehaut.

Weiterhin sind z.B. Geesthachter Musiker:innen wie Bober oder auch Lena Inter – deren Auftritt im Hinterhof des Lilie-Hofs schon fast Kulturnacht Tradition ist, genau wie die Ausstellung der Ausstellungsgemeinschaft Lauenburgischer Künstler (ALK). Auch vertreten ist die Geesthachter Tanzschule Tanzgiesellschaft, die sich im ImmobilienCenter der Kreisparkasse mit einem spektakulären Programm aus HipHop, Breakdance und Standardtänzen präsentiert. In der St. Salvatoris Kirche lädt Kantor Jörn Kuschnerer zu sommerlichen Konzerten an Klavier und Orgel ein.

Im GeesthachtMuseum! sind gleich drei Programmpunkte geplant: Zu sehen sein wird eine Installation der spanischen Künstlerin Julia Maiquez Esterlich, die sich in ihrer Arbeit mit dem kulturgeschichtlichen Zusammenhang von Textilität und Weiblichkeit auseinandersetzt und mit Rollenbildern der Vergangenheit und Gegenwart spielt. Zu hören ist zum einen der Leipziger Musiker Fastmusic, der mit minimalistischem Pop und seiner unverwechselbaren Falsettstimme laut Veranstaltungsmanagerin Linda Ellen Tessloff einer der vielversprechendsten Indie-Künstler:innen der letzten Jahre ist. Außerdem spielen die Sufi-Dub Brothers, die elektronische und Dub-Musik mit traditioneller pakistanischer Sitar kombinieren, eines ihrer energetischen Live-Konzerte.

Des Weiteren kann sich gefreut werden auf Klänge an der Harfe und Klarinette, Samba Rhythmen, Konzerte und auch Lesungen: In diesem Jahr freuen wir uns besonders Krimi-Autorin Sabine Weiß zu Gast haben, die von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, Anja Nowatzky, eingeladen wurde und in der Haspa in der Bergedorfer Straße Kurzlesungen gibt.

Veranstaltungsort: Innenstadt Geesthacht, 21502 Geesthacht

Alle Angebote sind kostenfrei.

Veranstalter: Stadt- und Kulturmanagement Geesthacht, Fachdienst Jugend, Sport und Kultur

Tourist-Information Geesthacht Bergedorfer Str. 28, 21502 Geesthacht, 04152-131400, touristinfo@geesthacht.de.

05.08.2025 Viva la Vida! – Latin Night mit der Band Los Pitutos

Art der Veranstaltung: Konzert

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Was machen fünf klassisch ausgebildete Musiker aus Südamerika in Deutschland, wenn sie nicht gerade an der Oper Leipzig singen oder mit den Münchner Philharmonikern spielen? Natürlich Musik aus den Klängen und Melodien ihrer Heimatländer Chile und Kolumbien! 2015 haben sich die fünf Herren von »Los Pitutos« in Berlin gefunden.

Weiter auf der nächsten Seite

GeestHACHT



27. und 28. September 2025

Tage der Industriekultur am Wasser

Das erfolgreiche Industriekulturfestival geht in die achte Runde: am letzten Septemberwochenende finden wieder die "Tage der Industriekultur" statt. Mit 200 Veranstaltungen in über 100 Denkmälern an 51 Orten lädt die Metropolregion Hamburg zu den „Tagen der Industriekultur am Wasser“. Hafenanlagen, Schleusen und Schiffe, Leucht- und Wassertürme, Brücken und Mühlen, Fabriken und Kraftwerke geben am 27. und 28. September Einblicke in die Welt der Industriekultur am Wasser.

Gerne bieten wir Ihnen für Ihre lokale Vorberichterstattung Gespräche und Vor-Ort-Besuche bei einzelnen Denkmälern an.

040 42841-2604 / presse@metropolregion.hamburg.de

Vor zwei Jahren begeisterte das zweitägige Festival über 12.000 Besucher. In diesem Jahr laden die „Tage der Industriekultur am Wasser“ erneut zu einer Entdeckungsreise in der Metropolregion Hamburg ein. Viele weithin unbekannte und verborgene Schätze der Industriegeschichte öffnen ihre Tore, zeigen ihre Technik und erzählen ihre Geschichte, in der immer wieder das Wasser eine Hauptrolle spielt.

Hafenanlagen, Schleusen und Schiffe, Leucht- und Wassertürme, Brücken und Mühlen, Fabriken und Kraftwerke geben Einblicke in die Welt der Industriekultur am Wasser. Über 100 historische Industrieanlagen und -museen öffnen sich dem Publikum mit besonderen Programmen: Führungen und Vorführungen, Besichtigungen und Mitmachaktionen erklären die historische Technik und Arbeitswelt.

Die „Tage der Industriekultur am Wasser“ werden alle zwei Jahre von der Metropolregion Hamburg organisiert. Die Metropolregion Hamburg ist Mitglied im Europäischen Netzwerk der Industriekulturrouten ERIH (European Route of Industrial Heritage).

Das ausführliche Programm zu allen Anlagen und Museen der Industriegeschichte in der Metropolregion Hamburg sowie weitere Informationen zur Industriegeschichte ist verfügbar unter:

www.tagederindustriekultur.de



Foto: Timo Jann



Anne Gidion, Foto: Karin Baumann

Sonntag, 6. Juli 2025

16.30 Uhr

KANTATEN-GOTTESDIENST

Johann Sebastian Bach: Sinfonia und Chor Ich hatte viel Bekümmernis, aber BWV 21/1+2

Heinrich Schütz: Jauchzet dem Herren SWV 36

Heinrich Schütz: Lobe den Herren, meine Seele SWV 39

Johann Sebastian Bach: Ach Herr, mich armen Sünder BWV 135

Prälatin Dr. Anne Gidion

Bevollmächtigte des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland
und der Europäischen Union

Mirko Ludwig (Tenor)

Sönke Tams Freier (Bass)

Ratzeburger Domchor

Barockensemble der Ratzeburger Dom-Music

Christian Skobowsky (Leitung, Orgel)

Spende

20 Jahre Norddeutscher Kammerchor

Sonntag, 13. Juli 2025

16.30 Uhr

CHORKONZERT Jubilare

Johann Sebastian Bach: Motette Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Johannes Brahms – Rudolf Mauersberger – Francis Poulenc
Der Norddeutsche Kammerchor wurde 2005 von Maria Jürgensen gegründet, die neben ihrer Chorleitertätigkeit auch eine versierte Organistin ist. Ihr Chor hat in weit über 100 Konzerten sowohl eine Vielzahl von A-cappella-Werken als auch oratorische Werke zur Aufführung hauptsächlich im norddeutschen Raum gebracht, aber auch auf Tourneen im Ausland nach Schweden und Dänemark. Der Norddeutsche Kammerchor gastiert regelmäßig bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Der Chor ist ECHO-Klassik-Preisträger, von ihm liegen Aufnahmen von Melchior Franck, Johann Sebastian Bach, Hugo Distler und Heinz Werner Zimmermann vor.

Norddeutscher Kammerchor, Christian Skobowsky (Orgel),
Maria Jürgensen (Leitung)

Spende



Norddeutscher Kammerchor, Foto: Stefan Schweiger

Sonntag, 20. Juli 2025

18 Uhr

ABENDLIEDER schlaf|los

Ein Programm, das sich dem abendlichen Ritual des Tagesausklangs widmet – ein Moment, der wohl schon immer eng mit Musizieren und Singen verbunden war. So entspinnt sich ein einstündiger kontinuierlicher Musikflow durch die Jahrhunderte mit Melodien, die zutiefst anrühren und unmittelbar mit diesem urmenschlichen Moment verbunden sind. Mit einer Mischung aus bekannten und unbekannten Werken in eigenen Arrangements, Chorälen von Bach, Liedern von Humperdinck und Mendelssohn, Arien und Instrumentalsätzen von Montclair, de Visée, Purcell ... und Folklore-Liedern. Verwoben mit der Musik liest Marie Luise Werneburg neue Lyrik, die für dieses Programm entstanden ist. Marie Luise Werneburg (Sopran)

Babett Niclas (Harfe)

Ensemble tiefsaits :

Anna Reisener · Mirjam-Luise Münzel · Konstanze Waidosch

(Barockcelli, Gamben und Blockflöte)

Abendkasse ab 17:30 Uhr (15/erm. 8 Euro)



Marie Luise Werneburg, Foto: Stefan Schweiger

Dommusik



Samstag, 26. Juli 2025

16.30 Uhr

ORGELKONZERT Erhebendes

Ein Orgelkonzert in aufsteigenden Tonarten mit Werken von

Jan Pieterszoon Sweelinck, Johann Jacob Froberger, Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, William Boyce, Alexandre Guilmant und Paul Hindemith

Domorganist Christian Skobowsky

Tageskasse ab 16:00 Uhr (10/erm. 5 Euro)

Samstag, 2. August 2025

16.30 Uhr

CHORKONZERT Cantate

Anton Bruckner · Paweł Łukaszewski: Cantate Domino · John Rutter: Hymn to the Creator of Light · u.a.

Kammerchor Cantamus Dresden

Christian Skobowsky (Orgel)

Robert Schad (Leitung)

Spende

Samstag, 9. August 2025

16.30 Uhr

ORGELKONZERT Resonanzen

Musik von Johann Sebastian, André Isoir und Valentin Manß

Valentin Manß, Lübeck

Tageskasse ab 16:00 Uhr (10/erm. 5 Euro)

Samstag, 6. September 2025

16.30 Uhr

ABSCHLUSSKONZERT des Orgelsommers

an allen drei Orgeln

Domorganist Christian Skobowsky

Tageskasse ab 16:00 Uhr (10/erm. 5 Euro)

Sonntag, 14. September 2024

17 Uhr

ORCHESTERKONZERT Aus der Neuen Welt

Antonín Dvořák: 9. Sinfonie e-Moll op. 95

Ahrensburger Kammerorchester

Frank Löh (Dirigent)

Veranstalter: Förderverein Lions Club Bargteheide in Verbindung

mit den Fördervereinen der Lions Clubs Ahrensburg, Hahnheide, Herzogtum Lauenburg und Stormarn

Vorverkauf: Buchhandlung Weber/Tageskasse

Samstag, 20. September 2025

18 Uhr

Evensong

Felix Mendelssohn Bartholdy · Josef Rheinberger · Maurice Duruflé

Lambertichor Oldenburg

Tobias Götting (Leitung)

Spende

Sonntag, 28. September 2025

16.30 Uhr

KANTATEN-GOTTESDIENST

Johann Sebastian Bach Was Gott tut, das ist wohlgetan

Kantate zum 15. Sonntag nach Trinitatis BWV 99

Pastor Dr. Martin Vetter

Propst und Hauptpastor an St. Nikolai Hamburg

Marie Luise 10 Jahre Barockorchester der

Ratzeburger Dom-Music

Werneburg (Sopran)

Marlen Herzog (Alt)

Michael Schaffrath (Tenor)

Friedemann Klos (Bass)

Ratzeburger Domchor

Barockorchester der Ratzeburger Dom-Music

Christian Skobowsky (Leitung)

Spende



Domorgel, Foto: Otto Müller